

## **Einwohnergemeinde Rechenschaftsbericht 2019**

Über die Aktivitäten in den verschiedenen Ressorts wurde laufend in geraffter Form informiert. In der Tagespresse, im Gemeindemagazin Hausenaktuell, in die Schaukästen und im Internet sind jeweils Gemeinderatsnachrichten publiziert worden, sodass die Bevölkerung regelmässig über das Geschehen informiert war. An zwei Gemeindeversammlungen wurden verschiedene Beschlüsse gefasst.

Der Rechenschaftsbericht wird wie folgt strukturiert:

### **Teil A Politisches aus dem Gemeinderat**

- A.0 Tätigkeiten gemäss Umsetzungsprogramm
- A.1 Legislative
- A.2 Exekutive
- A.3 Strategie
- A.4 Gemeindepersonal
- A.5 Beziehungen, Netzwerk
- A.6 Kommunikation
- A.7 Strassenverkehr
- A.8 Nachrichtenübermittlung
- A.9 Wasserversorgung
- A.10 Abwasserbeseitigung
- A.11 Gewässer
- A.12 Energie
- A.13 Kindergarten
- A.14 Oberstufe
- A.15 Tagesbetreuung
- A.16 Schulleitung und Schulverwaltung
- A.17 Ambulante Krankenpflege
- A.18 Gesundheitswesen, übriges
- A.19 Infrastruktur, Ressourcen
- A.20 Alter
- A.21 Abfallbewirtschaftung
- A.22 Natur- und Landwirtschaftskommission
- A.23 Umweltschutz
- A.24 Friedhof und Bestattung
- A.25 Landwirtschaft
- A.26 Forstwirtschaft
- A.27 Jura-Ost
- A.28 Kulturelle Einrichtungen und Aktivitäten
- A.29 Sport und Freizeit
- A.30 Familie und Jugend
- A.31 Sozialhilfe, Asylwesen, Hilfsaktionen
- A.32 Kindes- und Erwachsenenschutz
- A.33 Polizei & Sicherheitsdienste
- A.34 Militärische Verteidigung
- A.35 Zivilschutz

- A.36 Öffentlicher Verkehr
- A.37 Übriger Verkehr
- A.38 Baupolizei
- A.39 Feuerpolizei

## **Teil B Statistisches aus der Verwaltung**

### **Abteilung Gemeindeganzlei / Sozialdienst**

- B.1 Personelles
- B.2 Wahlen und Abstimmungen
- B.3 Sozialdienst
- B.4 Sozialberatung

### **Abteilung Einwohnerdienste**

- B.5 Einwohnerstatistik

### **Abteilung Finanzen**

- B.6 Gemeindefinanzen
- B.7 Steuerabschluss

### **Abteilung Steuern**

- B.8 Veranlagungsstatistik

### **Abteilung Bau und Planung**

- B.9 Hochbau und Ortsplanung
- B.10 Tiefbau
- B.11 Werkhof

### **Abteilung Technische Dienste**

- B.12 Schulanlagen
- B.13 übrige Gemeindegelandschaften
- B.14 Strassenunterhalt/Winterdienst
- B.15 Abwasserentsorgung
- B.16 Wasserversorgung
- B.17 Kehrrichtentsorgung und Recycling

## **Teil C Berichte aus den verschiedenen Bereichen und Kommissionen**

### **Gemeindegelände**

- C.1 Primarschule Hausen
- C.2 Bibliothek/Ludothek

### **Kommissionen**

- C.3 Kulturkommission

### **Regionale Organisationen**

- C.4 Feuerwehr Windisch-Habsburg-Hausen

## Teil A Politisches aus dem Gemeinderat

### A.0 Tätigkeiten gemäss Umsetzungsprogramm

Das Umsetzungsprogramm (UP) ist der Plan jener Anstrengungen und Projekte, welche die Gemeinde in den nächsten fünf Jahren dem Leitbild näher bringen sollen. Das UP schlägt sich im Budget und Finanzplan nieder. Nicht enthalten sind all die Aufgaben, die fest zum Pflichtenheft der Gemeinde gehören. Die Politik des Gemeinderates wird durch das Umsetzungsprogramm fassbar und nachvollziehbar. Die Bevölkerung kann sich an der Gemeindeversammlung im Rahmen der Budgetdebatte dazu äussern. Der Gemeinderat legt im UP die 5-Jahresziele, die Tätigkeit im nächsten Jahr und den Finanzbedarf fest. Im Rechenschaftsbericht werden jeweils die Tätigkeiten und Meilensteine im Rahmen des UP festgehalten.

Im Jahr 2019 sind in folgenden Schwerpunkten Aktivitäten erfolgt:

#### Hausen gestaltet die Zukunft des Dorfs zielgerichtet

Der Stand der Projekte gemäss Umsetzungsprogramm wurde in den Gemeinderatsitzungen periodisch überprüft und in den Rechenschaftsbericht übernommen.

#### Hausen prägt die Entwicklung der Region partnerschaftlich mit

Im 2019 wurden die Organisationen Abwasserkanal und Kläranlage zur ARA Wasserschloss fusioniert.

#### Hausen nutzt seine Standortgunst für eine qualitätsorientierte Innenentwicklung

Das Räumliche Entwicklungskonzept REL wurde verabschiedet.

#### Hausen legt massgeschneiderte Ziele für die Entwicklung seiner Quartiere fest

Im 2019 wurde mit der Erstellung der Quartierbeschriebe gestartet.

#### Hausen wertet seine öffentlichen Räume auf und trägt den Grünräumen Sorge

Das Räumliche Entwicklungskonzept REL wurde verabschiedet. Die Umgebung der neuen Mehrzweckhalle wurde fertiggestellt.

#### Hausen belebt sein Ortszentrum mit attraktiven öffentlichen Räumen und Begegnungsmöglichkeiten

Der Entwicklungsschwerpunkt „Kern von Hausen“ wurde im REL verabschiedet. Ende Juni 2019 fand ein dreitägiges Fest rund um und in den neuen Räumlichkeiten und auf den Plätzen statt mit regionalem Charakter.

#### Hausen setzt sich für den Erhalt von vielfältigen Nahversorgungsangeboten und Gewerberäumen ein.

Die Geschenkgutscheine von Hausen wurden erfolgreich eingeführt und erfreuen sich bereits grosser Beliebtheit.

#### Hausen verbessert die Durchwegung und die Infrastruktur für den Fuss- und Veloverkehr

Im 2019 hat die eingesetzte Kommission mit der Erstellung des Kommunalen Gesamtplan Verkehrs KGV gestartet. Zudem wurde ein konkretes Projekt Verbindung zum Bahnhof Lupfig in die Wege geleitet.

#### Hausen setzt sich für ein attraktives Angebot im öffentlichen Verkehr ein.

Im Zusammenhang mit dem KGV fliessen Massnahmen zu einem attraktiven Angebot im öffentlichen Verkehr ein.

#### Hausen erstellt einen Kommunalen Gesamtplan Verkehr (KGV), u.a. um das Wachstum des motorisierten Individualverkehrs (MIV) zu bewältigen

Der Gemeinderat Hausen konnte in den Projekten OASE, Südwestumfahrung und Verkehrsmanagement Brugg aktiv mitwirken. Beim Projekt OASE wurden die geplanten Richtplananpassungen an öffentlichen Informationsveranstaltungen vorgestellt. Im 2019 erfolgte der Baustart der Südwestumfahrung. Im Zusammenhang mit dem Verkehrsmanagement Region Brugg wurden intensive Gespräche mit dem Kanton und den Nachbargemeinden geführt.

Im 2019 wurde mit der Erstellung des KGV gestartet.

Hausen setzt sich für ein vielfältiges Wohnangebot ein und investiert in zielgruppengerechte Infrastrukturen und Freizeitangebote.

Die Verdichtungsschwerpunkte wurden im Projekt Ortsplanungsrevision definiert.

Hausen fördert «zäme huse» - ein gutes Zusammenleben im Dorf und ein nachbarschaftliches Miteinander im Quartier.

Beim Husemer Fäscht engagierten sich viele Einwohnerinnen und Einwohner und erlebten gemeinsam ein tolles Fest.

Die Anlässe der Kulturkommission waren sehr gut besucht und haben eingeladen, neue Kontakte zu knüpfen.

Hausen unterstützt das dörfliche Vereins- und Kulturleben

Auch im Jahr 2019 wurden grosszügige Beiträge an Vereine und Organisationen, die sich im Dorf engagieren, ausbezahlt.

Hausen fördert das lokale Gewerbe und unterstützt Neuansiedlungen

Zur Verhinderung einer Postschliessung konnte eine Partnerorganisation gefunden werden, welche die Postgeschäfte im Huserhof weiterführt.

Die Idee einer Gewerbeausstellung eine Woche nach dem Husemer Fäscht wurde aufgrund falscher Jahreszeit und mangelndem Interesse des Gewerbes nicht weiterverfolgt.

Hausen unterstützt regionale Initiativen zur Standortentwicklung und nutzt das Angebot der regionalen Forschungs- und Bildungsschwerpunkte für die eigene Entwicklung

Im 2019 konnten auf dem Reichholdareal die Sanierungsarbeiten der Verunreinigungen gemäss kantonaler Vorgabe abgeschlossen werden. Bisher wurde noch kein Gestaltungsplan realisiert.

Hausens Behörden kommunizieren offen und zeitnah.

Der Internetauftritt der Gemeinde Hausen wurde überarbeitet und mobilfähig gemacht. Die Zeitschrift Hausenaktuell wurde betreffend Schriftgrösse und Farben überarbeitet.

Hausens Behörden beteiligen verschiedene Bevölkerungsgruppen aktiv an der Gestaltung ihres Lebensraums

Die Bevölkerung wurde aufgerufen, Ideen einzubringen. Zu verschiedenen Themen sind erfreulicherweise einige Rückmeldungen eingegangen.

Die Schule Hausen reagiert auf die Zunahme der Bevölkerung und die damit verbunden Erhöhung der Einschulungen.

Die Renovation und Ausstattung des Pavillons sowie die Eröffnung des vierten Kindergartens ist erfolgt. Die Klassen wurden um durchschnittlich fünf Kinder pro Abteilung entlastet.

Der neue Aargauer Lehrplan soll bis im Schuljahr 20/21 an der Schule Hausen umgesetzt werden.

Die 1. Etappe der Erweiterung der ICT-Ausstattung ist erfolgt. Ebenfalls wurden Schulungen durchgeführt. Für den Lehrplan 21 wurden neue Lehrmittel angeschafft. Zudem hat eine 1. Etappe an Weiterbildungen von Lehrpersonen zum Lehrplan 21 stattgefunden.

## **A.1 Legislative**

An zwei ordentlichen Gemeindeversammlungen konnten die Stimmberechtigten bei der Behandlung von Gemeindegeschäften ihre politischen Rechte wahrnehmen. An der Sommergemeindeversammlung wurden das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung und die Rechnung 2018 genehmigt. Ebenfalls wurde einer Einzelperson sowie einer vierköpfigen Familie das Gemeindebürgerrecht von Hausen AG erteilt. Weiter stimmten die Stimmberechtigten der Kreditabrechnung für das Pionierfahrzeug der Feuerwehr zu. Durch die neue Mehrzweckhalle war es notwendig, das Reglement Benützung der öffentlichen Anlagen der Gemeinde Hausen AG zu überarbeiten und der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorzulegen. Da der Zeitaufwand sowie die Kosten für die Einführung der Geschäftsverwaltungssoftware und die Archivbereinigung massiv höher waren als ursprünglich angenommen, musste der Gemeindeversammlung ein Zusatzkredit unterbreitet werden. Zudem wurde der Verpflichtungskredit für die Sanierung der Süessmatstrasse von CHF 755'000.00 genehmigt.

An der Wintergemeindeversammlung wurden nebst dem Budget 2020 mit einem unveränderten Steuerfuss von 99 % auch eine Einbürgerung, der Verpflichtungskredit von CHF 107'060.00 für den dreijährigen Versuchsbetrieb zur Umsetzung eines Mittagstisches und die Kreditabrechnung „Rahmenkredit von CHF 1'200'000.00 für die Sanierung der Strassen, Wasser- und Abwasserleitungen der Jahre 2014 bis 2018“ genehmigt. Weiter unterbreitete der Gemeinderat die gemäss Gemeindeversammlung vom 22. November 2018 geforderte Anpassung der Gemeindeordnung. In der neuen Gemeindeordnung wurde die Referendumshürde von 25 % auf 10 % gesenkt, die Anzahl der Ersatzmitglieder der Steuerkommission angepasst und neue Aufgaben an die Finanzkommission erteilt. Zudem wurde eine Änderung beim Erwerb, Veräusserung und Tausch von Grundstücken vorgenommen. Nachdem die Gemeindeversammlung die revidierte Gemeindeordnung genehmigt hat, unterliegt diese noch einer Urnenabstimmung. Ein weiteres Traktandum an der Wintergemeindeversammlung war ein Zusatzkredit zur Sanierung des Kindergartens und des Pavillons in der Höhe von CHF 155'000.00. Dieser wurde notwendig, da bei der genaueren Untersuchung der Liegenschaften schwerwiegendere Schäden sichtbar wurden.

## **A.2 Exekutive**

Im 2019 gab es keine Veränderung im Gemeinderat.

## **A.3 Strategie**

Anlässlich der Gemeinderatsklausur vom 27. April 2019 hat der Gemeinderat die Themen Gemeindeordnung, Finanzstrategie und Parkplatzstrategie behandelt. Betreffend Gemeindeordnung wurden die Anpassungen für die Gemeindeversammlungsvorlage besprochen und festgelegt. Bei der Parkplatzstrategie wurde die Themen Vermietung der Tiefgaragenplätze in der Mehrzweckhalle und Vergabe von Parkkarten für die öffentlichen Parkplätze bearbeitet. Als Ergebnis der Klausur wurde definiert, dass ab 2020 verschiedene Nutzer der öffentlichen Parkplätze eine kostenpflichtige Parkkarte zu beziehen haben. Beim Thema Finanzstrategie war bereits an der Klausur erkennbar, dass insbesondere die unbeeinflussbaren Kosten die Gemeindefinanzen von Hausen stark belasten. Die Ergebnisse aus der Klausur flossen in die Erstellung des Budgets 2020 ein und werden auch bei der Budgetberatung 2021 eine wichtige Rolle darstellen.

## **A.4 Gemeindepersonal**

Per 1. Januar 2019 wurden die Abteilungen Werkhof und Hausdienst zur Abteilung Technische Dienste zusammengelegt. Dadurch können die Mitarbeiter in diesem Bereich bei den anfallenden Tätigkeiten flexibel eingesetzt werden. Bereits zu Beginn des Jahres waren die Technischen Dienste mit der Inbetriebnahme der neuen Mehrzweckhalle und Gemeindesaal gefordert. Unter der Leitung von Stefan Schaffner funktioniert diese neue Organisationsform sehr gut. Notwendige Anpassungen bei der Infrastruktur wurden für das Jahr 2020 budgetiert. Ebenfalls wurden die Erfahrungen des ersten Jahres im 2020 analysiert und bei Bedarf Optimierungen vorgenommen.

In die Organisation des Husemer Fäschts waren zahlreiche Abteilungen stark involviert, was zu einem grösseren Arbeitsanfall und Verzögerungen in anderen Projekten führte.

## **A.5 Beziehungen, Netzwerk**

Eine Woche vor den Sitzungen des Planungsverbands Brugg Regio treffen sich jeweils die Zentrums-Präsidenten von Brugg, Windisch und Hausen zu einer vorbereitenden Besprechung um allfällige Zentrumsangelegenheiten gemeinsam zu vertreten. Die Mitglieder des Gemeinderates Hausen waren auch in diversen Gemeinden an offiziellen oder öffentlichen Anlässen um die Gemeinde Hausen zu repräsentieren und das Beziehungsnetz zu stärken.

## **A.6 Kommunikation**

Die Kommunikation der Gemeinde Hausen erfolgt momentan hauptsächlich via Hausenaktuell und Internet. Der Internetauftritt wurde im 2019 überarbeitet und auf eine Basis gestellt, dass der Zugang auch über Mobilgeräte möglich ist. Die Internet-Struktur wurde überarbeitet und redimensioniert. Weiter wurde eine Bereinigungsliste erstellt, mit welcher die Seitenverantwortlichen nun

laufend Ordnung machen und die Inhalte aktualisieren. Im Brugger Generalanzeiger sowie den Schaukästen werden Informationen amtlich veröffentlicht.

## **A.7 Strassenverkehr**

Das Jahr 2019 war erneut geprägt von verschiedenen Gesprächen mit dem Kanton zu den Themen Südwestumfahrung Brugg (SWU), Verkehrsmanagement Brugg (VMB), OASE und Seebliknoten. Der Gemeinderat hat an der Wintergemeindeversammlung unter Verschiedenes ausführlich darüber informiert.

### **Südwestumfahrung**

Im Projekt Südwestumfahrung fand im 2019 der Spatenstich statt. Die ersten Arbeiten hatten noch keinen Einfluss auf den Verkehr. Etwas eingeschränkt war die Zufahrt zu den Schrebergärten. Mit dem Start der Grabarbeiten für die Unterführung beim Baschnagelkreisel kam es kurzfristig zu Veränderungen der Verkehrsführung. Durch die notwendige Einengung der Verkehrsführung ist es für Schwertransporte für längere Zeit nicht mehr möglich, die Umfahrung zu benutzen. So kam es ab Herbst zu mehr Ortsdurchfahrten mit Schwertransporten. Weiter wurde durch die neue Verkehrsführung der Rad- und Fussweg über das Bünfefeld abgesperrt. Die Bevölkerung wurde jeweils mittels Medien über die Veränderungen orientiert. Von Seite Kanton wurde ein Verkehrsmonitoring mit Messungen installiert. Bis Ende 2019 hat der Gemeinderat noch keine Auswertungen erhalten. Sofern die Bauarbeiten planmässig voranschreiben, soll die Südwestumfahrung ab Ende 2022 zur Verfügung stehen.

### **Verkehrsmanagement Brugg**

Im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme der Südwestumfahrung soll auf der Rampe zum Baschnagelkreisel die Ampelsteuerung des Verkehrsmanagements Brugg (VMB) in Betrieb genommen. Diesbezüglich fanden verschiedene Gespräche mit dem Kanton statt. Im VMB sind seit längerer Zeit drei Massnahmen für Hausen vorgesehen. Die Ampel auf der Rampe Baschnagel, eine Ampel von Hausen Richtung Baschnagelkreisel und eine Ampel beim Reichholdareal. Die Lösung beim Reichholdareal wurde unter Einbezug von der HIAG und den Busbetrieben geplant und kann mit der Erschliessung des Reichholdareals realisiert werden. Diese Anlage dient in erster Linie der Busbevorzugung, kann aber, wenn nötig, zur Verkehrsmessung und Steuerung beigezogen werden. Da beim Baschnagelkreisel der Verkehr von der Umfahrungsstrasse und von Hausen Richtung Brugg zusammen kommt, ist die Lösung beim Reichholdareal nur für Hausen relevant. Die Aktivierung einer Rückhaltung beim Reichholdareal wird somit erst in Betracht gezogen, wenn der Durchfahrtsverkehr durch Hausen unverhältnismässig zunimmt. Anders sieht es beim Lichtsignal Baschnagel aus. Wenn dies nicht gleichzeitig mit der Eröffnung realisiert wird, besteht eine erhöhte Gefahr von Schleichverkehr durch Hausen. Der Gemeinderat war jedoch mit dem bisherigen Vorschlag des Kantons mit einer zusätzlichen Bus- und Fahrzeugspur vom Knecht bis zum Baschnagelkreisel mit Kosten von ca. drei Millionen (geschätzter Anteil Hausen 1 Million) nicht einverstanden. Mit einem Lichtsignal beim Baschnagelkreisel besteht die Gefahr, dass Lastwagen und Busse vom Reisezentrum oder Knecht-Areal vermehrt durch Hausen fahren würden. Um dem entgegenzuwirken schlägt der Gemeinderat ein Fahrverbot für Lastwagen und Gesellschaftsfahrzeugen mit Zubringerdienst ab Gemeindegrenze vor. Diese Option würde auch den erhöhten Lastwagenverkehr durch Hausen reduzieren. Zudem wäre dies eine kostengünstigere Lösung, welche allerdings auch kontrolliert werden müsste. Betreffend Busbevorzugung verlangt der Gemeinderat die Prüfung einer alternativen Linienführung über die Kestenbergstrasse. Sollte das nicht möglich sein, müssten die Ampeln bei der Rampe und beim Kreisel über eine Busbevorzugung gesteuert werden. Die gesamten VMB-Einrichtungskosten werden auch Hausen betreffen. Im Moment sind die Kosten noch nicht absehbar. Im 2020 ist ein erstes Vorprojekt mit dem Kanton geplant.

## **OASE**

Der Gemeindeammann von Hausen konnte in der kantonalen OASE Arbeitsgruppe mitarbeiten und die Interessen von Hausen betreffend einem möglichen Anschlusspunkt an die geplante Umfahrung vertreten. Im 2019 haben sich alle Teilnehmer der verschiedenen Arbeitsgruppen auf eine Bestvariante geeinigt. Die ausgewählte Variante hat der Kanton 2019 im Rahmen einer Vernehmlassung der Bevölkerung unterbreitet. Die öffentliche Veranstaltung für die Region Brugg wurde am 28. Oktober 2019 in der neuen Mehrzweckhalle Hausen durchgeführt. Die Vernehmlassung wird im 2020 abgeschlossen und ausgewertet.

## **Seebliknoten**

Im Projekt Seebliknoten fanden ebenfalls weitere Sitzungen statt. Aus den mehreren vorgeschlagenen Varianten wurden zwei Varianten vertieft bearbeitet und am Schluss durch die Teilnehmer auf eine Bestvariante reduziert. Diese geht nun beim Kanton ins Richtplanverfahren. Erst dann darf über Details informiert werden. Der Gemeinderat Hausen hat sich stark mit den Vorschlägen befasst und konnte einige Verbesserungsvorschläge einbringen. Insbesondere beim Bus-, Langsam- und Fussverkehr übt der Gemeinderat Druck aus, damit die Verbindung zum Bahnhof Lupfig verbessert resp. ermöglicht wird.

## **Gemeindestrassen**

Im 2019 wurde die obere Parkstrasse erneuert. Diese ist bis auf die Kanalisation, welche noch im Inliner-Verfahren saniert werden muss, abgeschlossen. Die Sanierung Geerenweg wurde so weit vorangetrieben, dass die Submission im 2019 abgeschlossen wurde und die Sanierung im Frühling 2020 starten kann. An der Sommergemeindeversammlung wurde der Verpflichtungskredit für die Sanierung der Süessmattstrasse genehmigt. Die Arbeiten für die Umsetzung wurden im Herbst aufgenommen. Im 2019 kamen dann laufend die Ergebnisse der verschiedenen Zustandsprojekte. Beim Projekt Lärmbelastung steht bereits eine vom Kanton genehmigte Fassung zur Verfügung. Diese benötigt noch einzelne Ergänzungen und Klärungen, welche im 2020 abgeschlossen werden. Das Ergebnis zeigt, dass nur mit dem Einbau eines Flüsterbelags auf der Hauptstrasse der Lärm soweit reduziert werden kann, dass schlussendlich noch neun Liegenschaften mit zusätzlichem Sanierungsbedarf übrigbleiben. Für diese Gebäude wird bei einer effektiven Sanierung der betroffenen Fenster eine Kostenbeteiligung von 50 % durch die Gemeinde gewährt. Sämtliche Flüsterbelagsarbeiten, welche bis Ende 2022 abgeschlossen sind, werden vom Kanton anteilmässig subventioniert. Weiter ist das Ergebnis mit Kostenschätzung über den Zustand der Gemeindestrassen eingetroffen. Die Kostenschätzung wurde in den Finanzplan übernommen. Bei den Strassen wurden in der Vergangenheit zahlreiche Sanierungsprojekte umgesetzt, weshalb künftig mit Ausnahme der Hauptstrasse keine grossen Projekte notwendig sind respektive die erforderlichen Arbeiten über den fünfjährigen Rahmenkredit abgewickelt werden können. Die Angaben des Berichts werden in die laufenden Arbeiten zur Anpassung des Strassenreglements übernommen. Der Belag der Hauptstrasse im Abschnitt Mehrzweckhalle bis Crameri sowie der Belag der Sooremattstrasse bis Einmündung Tulpenstrasse befindet sich in einem derart schlechten Zustand, dass eine Sanierung dringend notwendig ist. In diesem Gebiet liegen noch weitere Herausforderungen, welche eine Lösung erfordern. Die Einmündung Geerenweg in die Hauptstrasse ist für den Langsamverkehr sehr gefährlich und die Bushaltstellen entsprechen nicht dem Behindertengleichstellungsgesetz. Diese Punkte haben den Gemeinderat veranlasst, im 2019 eine Kommission für ein Sanierungsprojekt Hauptstrasse Nord inklusive unterer Teil Sooremattstrasse einzusetzen. Die Kommission hat zusammen mit einem Verkehrsplaner die Situation analysiert. Der Planer hat zwei Varianten für die Kreuzung ausgearbeitet. Die Kommission hat anschliessend mit zahlreichen möglichen Bedürfnisgruppen wie Anwohner, Grundstückbesitzer, Vertreter Langsamverkehr vom Kanton, Pro Velo Brugg, VCS usw. Vernehmlassungen zu den beiden Varianten durchgeführt. Sämtliche Personenkreise haben sich für die gleiche Variante ausgesprochen und sind mit dem Vorschlag einverstanden. Der Gemeinderat hat das Büro Steinmann beauftragt, ein Bauprojekt auszuarbeiten. Im Frühling 2020 ist die Durchführung einer Informationsveranstaltung vorgesehen. An einer Gemeindeversammlung im 2020 soll der Baukredit unterbreitet werden.

## **A.8 Nachrichtenübermittlung**

Die Schliessung der Post beschäftigte den Gemeinderat auch im 2019. Die Forderung der Einwohner und Gemeinderat nach einer Lösung in den bestehenden Lokalitäten hatte Erfolg. Es ist der Post gelungen, eine Firma für den Betrieb einer Postagentur in Hausen zu finden. Folgende Medienmitteilung war am 14. Juni 2019 möglich: *Ab dem 9. September 2019 können die Kundinnen und Kunden in Hausen ihre Postgeschäfte in einer Filiale mit Partner erledigen. Die Post geht dazu eine Zusammenarbeit mit der Godimo AG ein, welche die heutigen Posträumlichkeiten übernimmt und dort ein Ladenlokal einrichtet. Im neuen Geschäft werden künftig neben Baubedarfs- und Papeterieartikeln auch Postdienstleistungen angeboten.*

## **A.9 Wasserversorgung**

Im 2016 wurde mit der Erstellung des GWP (Genereller Wasserplan), welcher letztmalig im Jahre 2000 angepasst wurde, gestartet. Der GWP dient dazu, den Zustand der Wasserleitungen und die Kapazität der Leitungen zu untersuchen. Die Dokumente standen Ende 2019 kurz vor dem Abschluss. Es sind noch wenige Anpassungen notwendig. In der Zusammenfassung des Berichtes steht: *Die Anlagen der Wasserversorgung Hausen und ein Grossteil des Leitungsnetzes sind in einem guten Zustand und entsprechen dem Stand der Technik.* Im Bericht sind einzelne Sofortmassnahmen beschrieben, welche die Versorgungssicherheit vergrössern. Ebenfalls ist im Bericht eine Kostenschätzung über den Zustand der Wasserleitungen enthalten. Diese wurde in den Finanzplan übernommen. Künftig sind ausser der Hauptstrasse keine grossen Projekte notwendig. Die erforderlichen Arbeiten können jeweils über den fünfjährigen Rahmenkredit abgewickelt werden. Gemäss Bericht reicht das Vermögen der Wasserversorgung bis 2029 aus, um die notwendigen Sanierungen gemäss Vorschlag durchzuführen. Diese Angaben werden in die laufenden Arbeiten betreffend Überarbeitung „Wasserreglement und Wassergebühren“ übernommen.

## **A.10 Abwasserbeseitigung**

Im 2016 wurde mit der Erstellung des GEP (Genereller Entwässerungsplan), welcher letztmalig im Jahre 2000 angepasst wurde, gestartet. Der GEP dient dazu, den Zustand der Abwasserleitungen und die Kapazität der Leitungen zu untersuchen. Durch eine Gesetzesänderung war im 2019 kurz vor Abschluss des Projekts zusätzlich die Erstellung einer Oberflächenfliesskarte und Versickerungskarte notwendig. In der Zusammenfassung des Berichtes steht: *Die Anlagen der Abwasser- versorgung Hausen und ein Grossteil des Leitungsnetzes sind in einem guten Zustand und entsprechen dem Stand der Technik.* Als Sofortmassnahmen mussten einige Leitung bereits im 2019 per Inliner-Methode saniert werden. Ebenfalls ist im Bericht eine Kostenschätzung über den Zustand der Abwasserleitungen enthalten. Diese wurde in den Finanzplan übernommen. Künftig sind ausser der Hauptstrasse keine grossen Projekte notwendig. Die erforderlichen Arbeiten können jeweils über den fünfjährigen Rahmenkredit abgewickelt werden. Diese Angaben werden in die laufenden Arbeiten betreffend Überarbeitung „Abwasserreglement und Abwassergebühren“ übernommen.

## **A.11 Gewässer**

Im 2019 war der Süssbach erneut über längere Zeit von der Dürre betroffen, sodass das Bachbett teilweise über Tage oder sogar Wochen völlig ausgetrocknet war. Bei diversen Begehungen konnte festgestellt werden, dass trotz Trockenheit Wasser bis zur Biegung Reichholdareal vorhanden ist. Der starke Pflanzenwuchs ab dieser Biegung verursachte vermutlich einen Wasserstau und führte möglicherweise zur Versickerung über die Bachborde. Mit den Verantwortlichen des Kantons wurde Ende 2018 die Situation angeschaut und verlangt, dass in diesem Bereich der Pflanzenwuchs entfernt und das Bachbett besser gesichert wird. Diese Massnahme wurde im Frühling 2019 nur zum Teil umgesetzt. Eine weitere Nachbesserung wurde seitens Gemeinde vom Kanton verlangt. Ebenfalls sind aus der Bevölkerung verschiedene Beschwerden eingegangen, dass der Bach zu stark zugewachsen ist. Am 25. September 2019 fand eine Begehung mit dem Gewässerbeauftragten des Kantons statt. Dabei wurde der gesamte Bach besichtigt und auf die Situation hingewiesen. Im Anschluss wurde vereinbart, dass ab 2020 zweimal im Jahr ein Rückschnitt erfolgt. Weiter soll an den Stellen, wo die Böschung offen ist, der Rückschnitt bis zum

Bach vorgenommen werden. Schattensuchende Fische (sofern es solche noch gibt) können für Schatten zu den bewachsenen Gebieten schwimmen.

#### **A.12 Energie**

Im 2019 wurden aus Kostengründen keine weiteren Gebiete auf LED-Lampen umgerüstet. Die Umstellung auf LED muss je nach Finanzlage noch weiter zurückgestellt werden. Alternative Finanzierungsmöglichkeiten werden geprüft. Die Kommission, welche den neuen Vertrag über die Stromversorgung mit der IBB erarbeitet, führte auch im 2019 Sitzungen und diverse Abklärungen durch. Der Vertragsentwurf wurde von beiden Parteien bearbeitet und grösstenteils konnte eine Einigung erzielt werden. Ende 2019 lag bei der Bewertung der Infrastruktur keine Einigung über die Methode vor. Der Gemeinderat hat für diesen Punkt einen Anwalt beigezogen. Parallel zum Stromvertrag wurde auch ein Vertrag über die Gasversorgung erarbeitet. Sobald sich beide Parteien über die Verträge einig sind, können diese der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt werden.

#### **A.13 Kindergarten**

Im Frühling wurde der Pavillon saniert, damit der neue Kindergarten 4 fristgerecht nach den Sommerferien eröffnet werden konnte. Für die Sanierung der Kindergärten 1-3 wurde an der Wintergemeindeversammlung ein Nachtragskredit beantragt, welcher bewilligt wurde. Somit kann im 2020 auch diese Sanierung erfolgen.

#### **A.14 Oberstufe**

Über die laufenden Projekte an der Schule Windisch wurde im Herbst informiert. Leider befindet sich die Schulpflege Windisch in einer schwierigen Situation. Die Kommunikation erfolgte spärlich und teilweise über die Medien.

#### **A.15 Tagesbetreuung**

Die Tagesstrukturen konnten sich weiter etablieren und erfreuen sich steigender Kinderzahlen.

#### **A.16 Schulleitung und Schulverwaltung**

Mit dem Lehrplan 21 steht für die Schullandschaft eine grosse Veränderung an und weitere Anpassungen sind in Planung. Den neuen Lehrplan gilt es in unserer Schule umzusetzen und fordert Schulleitung und Lehrpersonen. Insbesondere die Informatik stellt ein intensives Thema dar. Auch einige Lehrmittel müssen ersetzt werden.

#### **A.17 Ambulante Krankenpflege**

Die Fallzahlen bei der Spitex Region Brugg AG sind weiterhin gestiegen, jedoch nicht so hoch wie in den Vorjahren. Die Integration der Spitex Bözberg-Rein wurde in die Wege geleitet und konnte anfangs 2019 abgeschlossen werden. Ein Ausschuss erarbeitet eine Eigentümerstrategie, welche den beteiligten Gemeinden im 2020 zur Beschlussfassung vorgelegt wird. Ein Bundesratsentscheid widerspricht der Strategie ambulant vor stationär. Die Spitex Region Brugg AG hat reagiert und folglich nochmals ihre Strukturen und die Organisation überprüft sowie Massnahmen ergriffen, um die Kosten im Griff zu behalten.

#### **A.18 Gesundheitswesen, übriges**

Die Stiftung Süssbach hat einige Umbauten an den bestehenden Gebäuden in Angriff genommen. Die Modernisierung der weiteren Gebäudeteile bleibt auch in nächster Zeit ein Thema. Das Marktumfeld im Gesundheitsbereich ist nach wie vor schwierig und wird uns in den nächsten Jahren weiterhin beschäftigen. Dies berichtet auch das Medizinische Zentrum Brugg.

Die Stiftung Domino kann nach Information des Kantons im Frühling 2019 doch noch ihr Erweiterungsprojekt starten. Das Wettbewerbsprojekt wurde wieder aus der Schublade herausgeholt und weiter bearbeitet. Kurz vor Weihnachten beschloss der Stiftungsrat das Bauprogramm und das Baugesuch wurde bei der Gemeinde eingereicht.

## **A.19 Infrastruktur, Ressourcen**

Die neue Mehrzweckhalle mit Gemeindesaal konnte anfangs 2019 in Betrieb genommen werden. Im Sommer 2019 wurde die Umgebungsgestaltung abgeschlossen. Anlässlich des Husemer Fäschts Ende Juni wurde das neue Gebäude in einem feierlichen Rahmen eingeweiht. Im 2. Halbjahr 2019 mussten seitens Totalunternehmer grössere und kleinere Mängel behoben werden.

Die Sommergemeindeversammlung genehmigte das überarbeitete Benützungsreglement der öffentlichen Anlagen. Dadurch wird die Vermietung der neuen Mehrzweckhalle sowie des Gemeindesaals an Externe ermöglicht. Ortsansässige Vereine geniessen weiterhin eine kostenlose Nutzung der Infrastruktur.

Die Gemeinde Hausen hat für die Feuerwehr Windisch-Habsburg-Hausen im 2019 einen Erweiterungsbau erstellt sowie die bestehende Infrastruktur im Untergeschoss des Technischen Mehrzweckgebäudes ausgebaut. Anlässlich der Feuerwehr-Schlussübung fand die Einweihung statt.

In der Liegenschaft Mitteldorfstrasse 3 wurde der Lift modernisiert. Dies war nötig, da der Hersteller keine Ersatzteile mehr liefert.

## **A.20 Alter**

Der Seniorenausflug 2019 führte uns ins malerische Appenzell. Wir erhielten eine neue Rekordzahl von Anmeldungen. Nach einigen, kurzfristigen Abmeldungen durften rund 140 Personen die Reise geniessen. Höhepunkt der Reise war die Führung durch den Ort Appenzell.

Das Jubilareessen im September fand wiederum im Wohnheim Domino statt. Rund 40 geladene 80- und 85-Jährige mit und ohne Begleitung folgten der Einladung der Gemeinde und genossen in gediegenem Rahmen ein vorzügliches Essen und einen gemütlichen Abend.

## **A.21 Abfallwirtschaft**

Die gesammelten Mengen aller Abfälle blieben im Rahmen der Vorjahre. Beim Altpapier stellen wir jedoch rückläufige Mengen fest, Plastik indes verzeichnet eine moderate Zunahme. Bei der Rücknahme von Plastikabfall wurde weiterhin beobachtet, dass wieder viele Säcke ausserhalb der Abgabetermine vor dem Werkhof deponiert wurden. Ebenfalls wird bemängelt, dass in den vorgesehenen Säcken auch fremder Abfall (nicht Plastik) untergemischt wird. Eine neue Regelung für die Sammlung von Plastikabfällen wurde vom Gemeinderat verabschiedet. Ab 2020 wird nach kantonalen Richtlinien von der Gemeinde eine Konzession vergeben und eine Gebühr erhoben. Der Plastikabfall wird nicht mehr im Werkhof gesammelt, sondern muss in die Sammelstelle der Firma Daetwiler AG in Brugg gebracht werden.

## **A.22 Natur- und Landwirtschaftskommission**

2019 wurden von der Natur- und Landwirtschaftskommission folgende Aktionen durchgeführt:

- Alfred Beyeler hat die Hochstammbäume in der Sonnhalde zurückgeschnitten.
- Auch dieses Jahr wurde der Baumschneidekurs durchgeführt.
- Im Rahmen der ökologischen Aufwertung wurde im Chrejemoos die bestehende Hecke mit neuen Pflanzen erweitert. Da im Budget noch Mittel vorhanden waren, wurde die Pflanzung einer Linde beim Sodbrunnen – Tannhübel vorgezogen.
- Im Münzental, vis-à-vis der Stollebar, musste eine abgestorbene Linde ersetzt werden. Der Auftrag für diese Arbeiten wurde dem Forstbetrieb Birretholz erteilt.

## **A.23 Umweltschutz**

Im Zeichen der Biodiversität wurde in Zusammenarbeit mit den SBB ein Pilotprojekt zur Pflege der Böschungen entlang der Bahnlinie gestartet. 2019 wurden die Kosten vollumfänglich von den SBB getragen.

## **A.24 Friedhof und Bestattung**

Im Jahr 2019 gab es von Seiten der Friedhofskommission Windisch keinen Bedarf für eine Sitzung.

## **A.25 Landwirtschaft**

Für die Mäusebekämpfung wurden CHF 209.00 aufgewendet. Die Viehversicherungskasse Lupfig wurde mit CHF 350.00 unterstützt.

## **A.26 Forstwirtschaft**

Während drei Sitzungen der Betriebskommission und des Ausschusses wurden die laufenden Geschäfte des Forstbetriebs Birretholz abgewickelt.

Im Jahr 2019 wurde die Dauerwaldpflege umgesetzt. Holzschläge werden nicht mehr flächendeckend, sondern punktuell durchgeführt. Dadurch wird das generelle Waldbild verbessert bzw. verschönert. In den Waldgebieten wird im Sechs-Jahresturnus geholt.

Im September wurde der Betriebsplan für die kommenden 15 Jahre von den Gemeindevertretern unterzeichnet.

Der Vertrag für die GWL (Gemeinwirtschaftliche Leistungen) gab zu einigen Diskussionen Anlass. Dieser Vertrag soll den Aufwand und die Finanzierung für die Pflege des Waldes und die Waldwege regeln. Als Basis dienen die Gesamtfläche des Waldes und die Einwohnerzahl in den Gemeinden. Zum Jahresende gab es dazu noch keine offiziellen Aussagen von den Gemeinden auf deren Gebiet nur Staatswald steht und die auch nicht Vertragspartner vom Birretholz sind (Mellingen, Mülligen und Habsburg). Für die Gemeinde Hausen wäre ein Betrag im Umfang von CHF 20'000.00 fällig geworden. Bisher werden Leistungen von CHF 6'300.00 pro Jahr bezahlt. Der Gemeinderat erwartet vom Forstbetrieb Birretholz eine konkrete Aufstellung über die geplanten Tätigkeiten und deren Kosten, bevor allfällige Mehrausgaben bewilligt werden.

Die finanzielle Situation hat sich im letzten Jahr erfreulich entwickelt. Dies auch dank des unermüdlichen Einsatzes des neuen Betriebsleiters Peter Schenkel, welcher einige Aufträge Dritter für den Forstbetrieb gewinnen konnte. Die Dienstleistungen für Private und Gemeinden stehen mit gut CHF 180'000.00 über dem Budget. Weiterhin grosse Sorge bereitet das Kerngeschäft der Forstwirtschaftsbetriebe. Mit einem Erlös von CHF 310'000.00 sind die Erwartungen gemäss Budget um CHF 160'000.00 unterschritten worden. Auf der Ausgabenseite wurde das Budget um knapp CHF 30'000.00 nicht erreicht. Die Rückzahlung von CHF 42'000.00 für den Schlepper an die ausgetretene Gemeinde Birmenstorf konnte ohne negative Folgen verkräftet werden.

Von der Gemeinde Hausen wurden folgende Aufträge an Birretholz erteilt: Zurückschneiden der Bäume auf dem Gemeindegebiet, Pflanzen der Linde im Münzenthal, Lieferung von Brennholz für die Grillstellen und Lieferung der Weihnachtsbäume.

Die anhaltende Trockenheit bereitet dem Forstbetrieb Birretholz grosse Sorgen. Mit dem neuen Betriebsplan wurde der Holzschlag von ganzen Flächen auf einzelne Bäume umgestellt.

## **A.27 Jura-Ost**

Seit 2018 ist die Gemeinde Hausen Mitglied der Regionalkonferenz Jura-Ost. Die Gemeinde Hausen wird im Verein durch Gemeinderat Harry Treichler vertreten. Die Regionalkonferenz vertritt die Interessen der Region Jura-Ost im Sachplanverfahren geologische Tiefenlager (SGT). Weitere Informationen können unter [www.jura-ost.ch](http://www.jura-ost.ch) abgerufen werden.

## **A.28 Kulturelle Einrichtungen und Aktivitäten**

Im Namen der Ernst Wildi-Rohr Stiftung fand 2019 keine Ausstellung statt. Die Aktivitäten der Kulturkommission können Punkt C3 des Rechenschaftsberichtes entnommen werden.

Ende Juni fand während drei Tagen das Husemer Fäscht statt. Bei schönstem Wetter mit Bruthitze feierten nicht nur Hausen, sondern Besucherinnen und Besucher der ganzen Region. Von Gross und Klein wurde das Gelände rund um die neue Mehrzweckhalle bis tief in die Nacht hinein bevölkert. Dies ist nur möglich gewesen, dank der Unterstützung unserer Vereine und dem sehr engagierten Organisationskomitee. Auch das Gewerbe hat die Festivitäten in finanzieller und materieller Sicht unterstützt. Am Freitag startete das Fest mit der Einweihung der neuen Mehrzweckhalle und Gemeindesaal sowie Jubiläumsfeiern (50 Jahre Partnerschaft mit Hausen im Wiesental, 50 Jahre alte Mehrzweckhalle). Gäste aus nah und fern waren zugegen. Am Samstag fand der traditionelle Umzug durchs Dorf und die anschliessende Morgenfeier der Schule statt. Am Nachmittag konnten sich Gross und Klein bei einem Spiel für alle messen. Am Abend traten verschiedene Vereine und Künstler auf. Bis in die Morgenstunden wurde gefeiert. Der Sonntag startete mit

dem Seniorentreffen mit Hausen im Wiesental sowie einem Gottesdienst. Am Nachmittag standen nochmals diverse Vereine auf der Bühne und begeisterten das Publikum. Zum Abschluss liessen die Anwesenden unzählige Ballone in den Himmel steigen. Es war ein wunderschöner und toller Anlass, welcher noch lange in positiver Erinnerung bleiben wird.

#### **A.29 Sport und Freizeit**

Bei angenehmen Temperaturen durften die Tausenden von Teilnehmern am 7. SlowUp die neu sanierte Bünfefeldstrasse befahren. Danke an alle beteiligten Vereine mit ihren Beizlis, die wiederum gut besucht waren.

#### **A.30 Familie und Jugend**

Die Jugendlichen von heute sind derart gut vernetzt und deshalb meist ausserhalb des Dorfes unterwegs. Der Jugendtreff Windisch musste vorübergehend geschlossen werden. Zu wenig Betreuer und renitente Jugendliche hatten leider keine andere Lösung offengelassen. Deshalb wurde der Pro-Kopf-Beitrag an Windisch nicht mehr ausgerichtet.

#### **A.31 Sozialhilfe, Asylwesen, Hilfsaktionen**

Die Kosten für die Sozialhilfeausgaben sind auch 2019 stark angestiegen. Jedes Gesuch wird nach dessen Eingang detailliert geprüft bevor dieses durch den Gemeinderat behandelt wird. Der Sozialdienst versucht mit verschiedenen Massnahmen (Integrationsprogramme, Arbeit statt Sozialhilfe) die Kosten, soweit möglich, in Schach zu halten. Die Asylbewerber in Hausen wohnen verteilt im Dorf. Die dezentrale Situation hat sich bewährt, da sie der Integration förderlich ist. Natürlich sind mit dieser Lösung Mehrausgaben für Miete samt Nebenkosten zu verzeichnen. Einige von ihnen sind nun aufgenommene Flüchtlinge und werden vom Kanton nicht mehr finanziell getragen. Die Gemeinde Hausen hat 2019 wiederum aus dem Guthaben des Legats Widmer Einrichtungen zur Entlastung der Eltern von behinderten Kindern unterstützt.

#### **A.32 Kindes- und Erwachsenenschutz**

Die Sozialen Dienstleistungen Region Brugg haben ein turbulentes Jahr hinter sich. Etliche Rücktritte aus dem Vorstand waren zu verzeichnen. Aus der Sicht der Gemeinde Hausen kann festgehalten werden, dass der Kontakt und das Miteinander mit dem Kindes- und Erwachsenenschutzdienst Bezirk Brugg meistens problemlos funktioniert. Unstimmigkeiten können mit dem zuständigen Beistand oder direkt mit der Geschäftsleitung besprochen werden.

Die Mütter- und Väterberatung erfreut sich in Hausen grosser Beliebtheit. Allenfalls wird das Angebot noch ausgebaut, da das Zeitfenster sehr knapp bemessen ist.

#### **A.33 Polizei & Sicherheitsdienste**

Die Fall-Zahlen 2019 der Regionalpolizei für Hausen waren leicht steigend. Acht erfolgreiche oder versuchte Einbruchdiebstähle im privaten Bereich und sechs bei Firmen und Baustellen wurden registriert. Beinahe verdoppelt haben sich die Zahlen bei Vorfällen mit häuslicher Gewalt. Dies heisst aber nicht, dass doppelt so viele Delikte begangen wurden. Die Nachbarn und Freunde sind sensibilisierter als früher und schauen genauer hin. Der Ertrag aus Verkehrsbussen blieb konstant. In Zusammenarbeit mit der Regionalpolizei wurden an neuralgischen Stellen Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen.

Mit dem Sicherheitsdienst Pampasus GmbH wurde eine Vereinbarung für die Quartierkontrollen und Kontrollen der öffentlichen Gebäude und Plätze ab 2019 abgeschlossen. Leider waren einige Vandalenakte mit Eierwurf an verschiedenen, öffentlichen Liegenschaften zu verzeichnen. Die Kontrolle des ruhenden Verkehrs durch den Sicherheitsdienst ergänzend durch die Kontrollen durch die Regionalpolizei Brugg wurden im 2019 ausgesetzt respektive in Zusammenarbeit mit dem Sicherheitsdienst und der Regionalpolizei Brugg eine neue Lösung ausgearbeitet, welche im 2020 in Angriff genommen wird.

#### **A.34 Militärische Verteidigung**

Die Schützenstellungen am Eitenberg sind ausser Betrieb und durch Gitter geschützt. Die Situation hat sich nicht verändert.

#### **A.35 Zivilschutz**

Das Projekt der angekündigten 28 Notfalltreffpunkte in der Region Brugg hinkt dem Zeitplan hinterher. Man hofft, dieses bis Ende 2020 abschliessen zu können. Für diese Notfalltreffpunkte im Aargau sind 350 neue Polycom-Geräte vorgesehen. Die Auslieferung dieser Geräte verzögert sich aufgrund technischer Schwierigkeiten. Ein neues Zeitfenster ist noch nicht bekannt.

#### **A.36 Öffentlicher Verkehr**

Im Rahmen des Projekts Ortsplanungsrevision (KGV) wurde in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Lupfig daran gearbeitet, dass zusammen mit der neuen Langsamverkehrsverbindung zum Bahnhof Lupfig eine neue Bushaltestelle „Bahnhof Lupfig-Ost“ in die Planung aufgenommen wird, damit die ÖV-Anbindung zum Bahnhof Lupfig verbessert werden kann.

#### **A.37 Übriger Verkehr**

Zur Verbesserung der Sicherheit der Radfahrer und Fussgänger auf der Sonnhaldestrasse hat der Gemeinderat die Umsetzung eines Fahrverbots für Motorwagen (ausgenommen direkte Anwohner) eingeleitet. Weiter beinhalten die Massnahmen des Gemeinderats Rüttelstreifen und eine vorgezogene Stopplinie.

#### **A.38 Baupolizei**

Die baupolizeilichen Verfügungen werden grösstenteils gut umgesetzt. In vereinzelt Fällen werden Abweichungen festgestellt, die geahndet werden müssen.

Die Baugesuchsverfahren stellen sicher, dass allen betroffenen Parteien das rechtliche Gehör gewährt werden kann. In einigen Fällen wurde von diesem Recht Gebrauch gemacht und eine Einwendung gegen das Bauvorhaben eingereicht. Vielfach konnte im Rahmen der Einwendungsverhandlung ein Konsens gefunden und das Rechtsmittelverfahren eingestellt werden.

Die Verfahren konnten effizient und ohne nennenswerten Verzögerungen abgewickelt werden.

#### **A.39 Feuerpolizei**

Der bauliche und betriebliche Brandschutz ist nach wie vor eine Aufgabe, welche die kommunalen und kantonalen Stellen im Verbund sicherstellt. Auf kommunaler Ebene werden die entsprechenden Aufgaben durch den Feuerungskontrolleur Kilian Jegen und durch die Abteilung Bau und Planung betreut. Die Feuerwehr Windisch-Habsburg-Hausen kann bei Bedarf beigezogen werden.

## Teil B Statistisches aus der Verwaltung

### B.1 Personelles

Per 31. Dezember 2019 waren bei der Gemeinde angestellt:

Verwaltung	11 Mitarbeitende, 950 %, 3 Lernende
Technische Dienste	4 Mitarbeiter, 400 %
Schulverwaltung	2 Mitarbeiterinnen, 65 %
Sozialberatung	1 Mitarbeiterin, 50 %
Schulsozialarbeit	1 Mitarbeiterin, 30 %

Per 1. März 2019 wurde das Pensum von Christian Stutz, Leiter Informatik, von bisher 80 % auf 90 % erhöht.

Timo Heimgartner hat seine Anstellung bei der Gemeinde Hausen als stellvertretender Leiter Finanzen per 31. Mai 2019 gekündigt. Am 1. Juli 2019 trat Noemi Leubin die Nachfolge an. Zur Überbrückung und Einführung wurde eine externe Fachperson beigezogen.

Die Leiterin Steuern, Katja Vogt, hat per 31. August 2019 gekündigt. Per 1. Oktober 2019 trat Ursula Hausmann die Stelle als Leiterin Steuern an. Nicole Graber und Antonia Lienhard, beide stellvertretende Leiterinnen Steuern, leisteten zur Überbrückung und Aufholung der Pendenzen zusätzliche Stunden.

Andreas Schmucki hat per 1. Januar 2019 die Stelle als Leiter Bau und Planung angetreten. Gleichzeitig haben Stefan Schaffner als neuer Leiter Technische Dienste und Ernst Habegger als Mitarbeiter Technische Dienste (60 %) gestartet. Per 2019 wurden die Abteilungen Hausdienst und Werkhof zur neuen Abteilung Technische Dienste zusammengelegt. Per 1. Oktober 2019 wurde Ernst Habegger als stellvertretender Leiter Technische Dienste gewählt sowie parallel das Pensum auf 100 % erhöht.

Der Lernende Francesco Zanatta hat per Ende Juli 2019 seine Ausbildung als Kaufmann EFZ erfolgreich abgeschlossen. Die Gemeindeverwaltung hat sich entschieden, die vier kaufmännischen Lehrstellen auf drei Ausbildungsplätze zu reduzieren, weshalb für August 2019 keine Lehrstelle ausgeschrieben wurde. Simon Valsecchi hat im Sommer 2019 die Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ, Fachrichtung Werkdienst, erfolgreich abgeschlossen. Infolge Eintritt in die Rekrutenschule verliess er die Gemeinde Hausen vorzeitig Ende Juni 2019. Osman Yilmaz beendete Ende Juli 2019 ebenfalls erfolgreich seine Ausbildung als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ, Fachrichtung Hausdienst.

### B.2 Wahlen und Abstimmungen

Im Jahr 2019 wurden in Hausen folgende Wahlen und Abstimmungen durchgeführt:

10. Februar 2019	Eidg. Volksabstimmung (1 Sachvorlage)
19. Mai 2019	Eidg. Volksabstimmung (2 Sachvorlagen)
19. Juni 2019	Gemeindeversammlung

Nebst den üblichen Traktanden haben die Stimmbürger die Kreditabrechnung „Beschaffung eines Pionierfahrzeuges für die Feuerwehr Windisch-Habsburg-Hausen“ und das Reglement über die Benützung der öffentlichen Anlagen der Gemeinde Hausen AG genehmigt. Ebenfalls wurde dem Zusatzkredit zum Verpflichtungskredit für die Einführung einer Geschäftsverwaltungssoftware und dem Verpflichtungskredit für die Sanierung der Süessmattstrasse zugestimmt.

20. Oktober 2019	National- und Ständeratswahlen / 1. Wahlgang Regierungsrat
------------------	--

21. November 2019      Gemeindeversammlung

Nebst den üblichen Traktanden haben die Stimmbürger die Teilrevision der Gemeindeordnung und den Zusatzkredit für die Sanierung des Kindergartens und des Pavillons genehmigt. Ebenfalls hat die Gemeindeversammlung den Kreditabrechnungen „3-jähriger Versuchsbetrieb zur Umsetzung eines Mittagstisches“ und „Rahmenkredit für die Sanierung der Strassen, Wasser- und Abwasserleitungen in den Jahren 2014 bis 2018“ zugestimmt.

24. November 2019      2. Wahlgang Ständerat / 2. Wahlgang Regierungsrat

### **B.3      Sozialdienst**

Im Berichtsjahr wurden betreut und unterstützt:

Materielle Hilfe	39 Fälle (32)
Elternschaftsbeihilfe	3 Fälle (0)
Alimentenbevorschussung	6 Fälle (4)
Asylbewerber	21 Personen (25)

Währenddessen im Jahr 2018 insgesamt 32 Fälle materielle Hilfe von der Gemeinde Hausen bezogen, ist diese Zahl im Jahr 2019 auf 39 angestiegen. Der Anstieg bei den Fallzahlen wirkte sich auch auf die Rechnung aus. Die budgetierten Kosten wurden in der Rechnung 2019 massiv überschritten. Insbesondere in folgenden "Fallkategorien" ist ein Zuwachs festzustellen:

- Personen, welche auf einen Entscheid der Invalidenversicherung warten
- Personen, welche ausgesteuert wurden bzw. keinen Anspruch mehr auf Krankentaggelder haben und weiterhin arbeitsunfähig sind

Weiter unterstützt die Gemeinde Hausen unverändert einige grosse unterstützungsbedürftige Familieneinheiten, bei welchen die Ausgaben nur schwer zu budgetieren sind.

Es ist festzustellen, dass bei den aktuellen Fällen oftmals Mehrfachproblematiken bestehen, welche eine zeitaufwendige Betreuung erfordern. Parallel nimmt der Sozialdienst wahr, dass die Eigeninitiative einiger unterstützten Personen hinsichtlich Integration, Stellenbemühungen usw. abnehmend ist, was wiederum Ressourcen erfordert, um die Auflagen und Weisungen einerseits zu verfügen und andererseits die entsprechenden Kontrollen durchzuführen. Im Jahr 2019 gelang es dem Sozialdienst Hausen missbräuchliche Sozialhilfebezüge aufzudecken, zu beweisen und entsprechende Massnahmen einzuleiten. Durch eine enge Fallführung mit einer funktionierenden Kommunikation mit den involvierten Fachstellen soll weiterhin das Ziel verfolgt werden, möglichst viele Sozialhilfeempfänger in den 1. oder 2. Arbeitsmarkt zu integrieren und damit die laufenden Kosten im Sozialbereich zu minimieren.

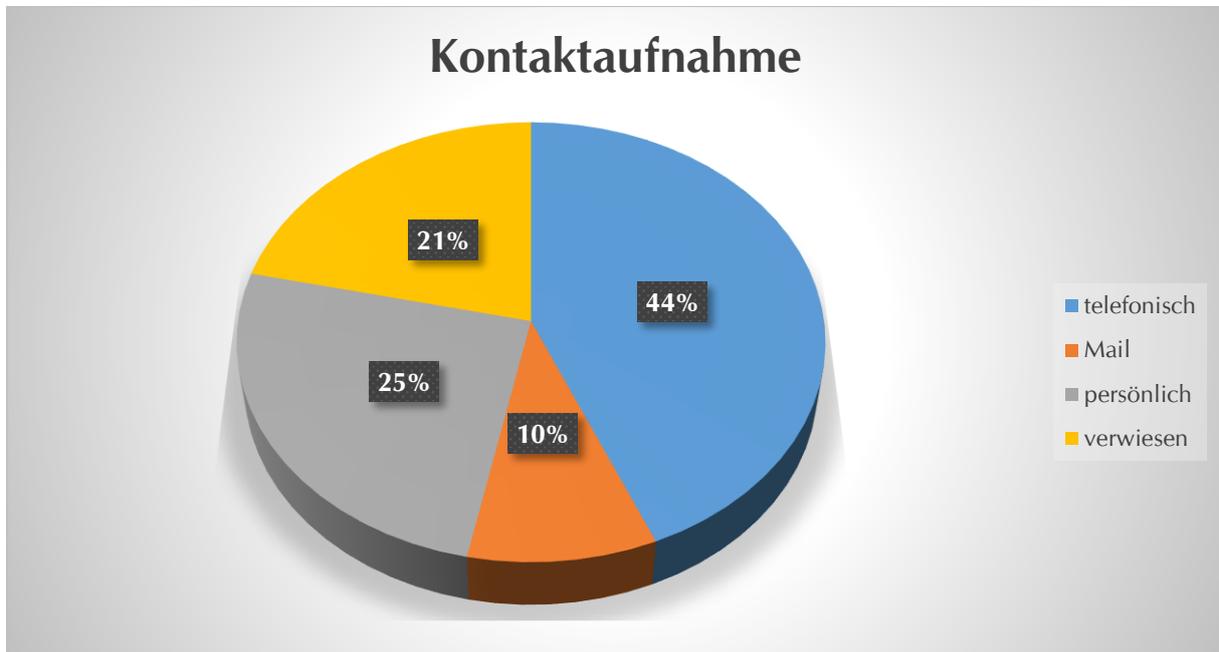
Der Sozialdienst Hausen betreut vier Asylbewerberfamilien plus drei Einzelpersonen (insgesamt 21 Personen). Eine Mutter und ihre drei Kinder erhielten eine B-Bewilligung für Flüchtlinge und beziehen daher seit September 2019 ordentliche Sozialhilfe. Ein Familienvater hat im August 2019 nach einem einjährigen Praktikum mit einer Ausbildung begonnen. Erfolgreich ist auch ein zweiter Familienvater in das zweite Lehrjahr gestartet. Die Anzahl der Asylbewerber in Hausen ist höher als die gesetzliche Aufnahmepflicht, weshalb mit der Gemeinde Birrhard eine Regelung getroffen wurde, wonach die Gemeinde Hausen für die Betreuung von drei asylsuchenden Personen mit einer Ersatzabgabe von der Gemeinde Birrhard entschädigt wird.

## B.4 Sozialberatung

Das Angebot der immateriellen Sozialhilfe in der Gemeinde Hausen besteht seit Juni 2015.

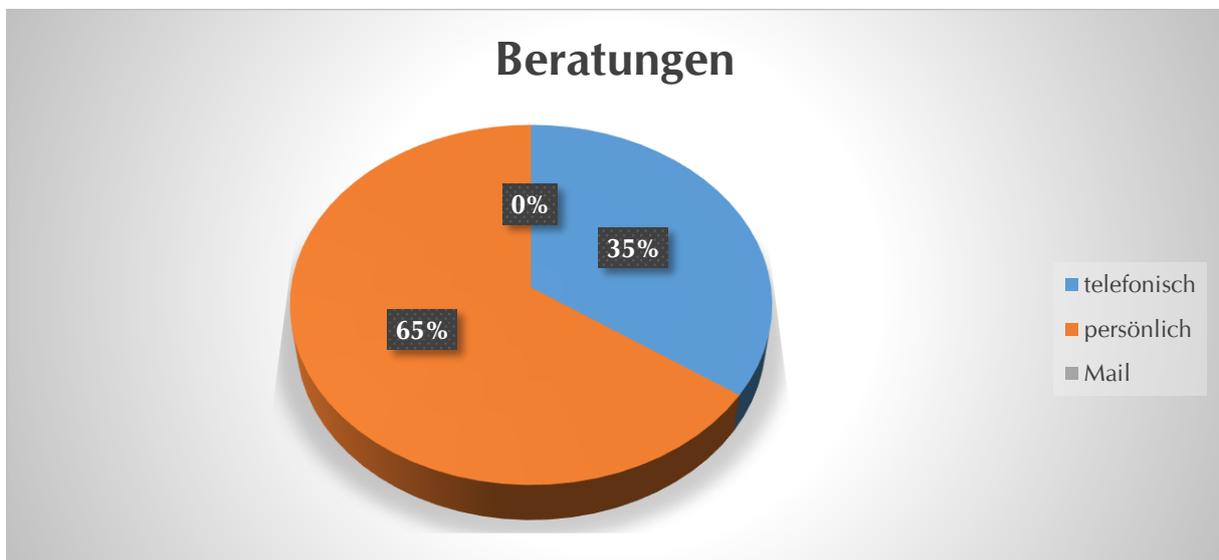
### Kontaktaufnahme der Klientinnen und Klienten

Total fanden im Berichtsjahr 2019 126 Kontaktaufnahmen statt, davon erfolgten:



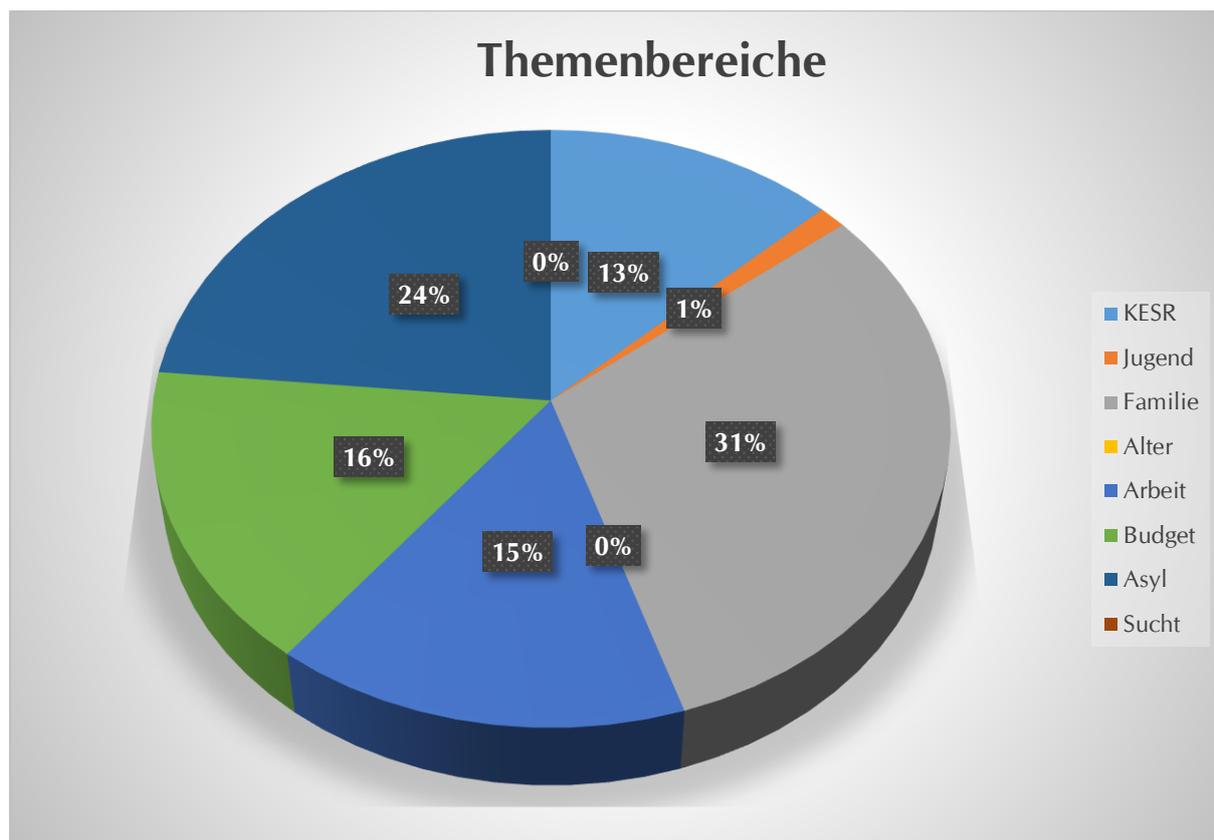
### Beratungen der Klientinnen und Klienten

Total fanden 124 Beratungsgespräche statt, davon erfolgten:



## Themenbereiche

Themenbereiche aus 124 Beratungsgesprächen:



Die Beratungsgespräche fanden im 2019 mit folgenden Themenschwerpunkten statt:

- 31% Familie
- 24% Asyl
- 16% Budget
- 15% Arbeitsintegration
- 13% Kindes- und Erwachsenenschutz
- 1% Jugend

Ein Beratungsgespräch kann verschiedene Themenbereiche beinhalten.

Im Vergleich zum vergangenen Jahr blieb die Anzahl an Beratungsgesprächen konstant. Die Verteilung der Themeninhalte der Beratungen gestaltete sich sehr ähnlich wie im Vorjahr. So fanden im Jahr 2019 etwa gleich viele Beratungsgespräche von kurzer Dauer (10 - 30 Minuten), sowie auch von längerer Dauer statt (30 - 90 Minuten) statt.

### B.5 Einwohnerstatistik

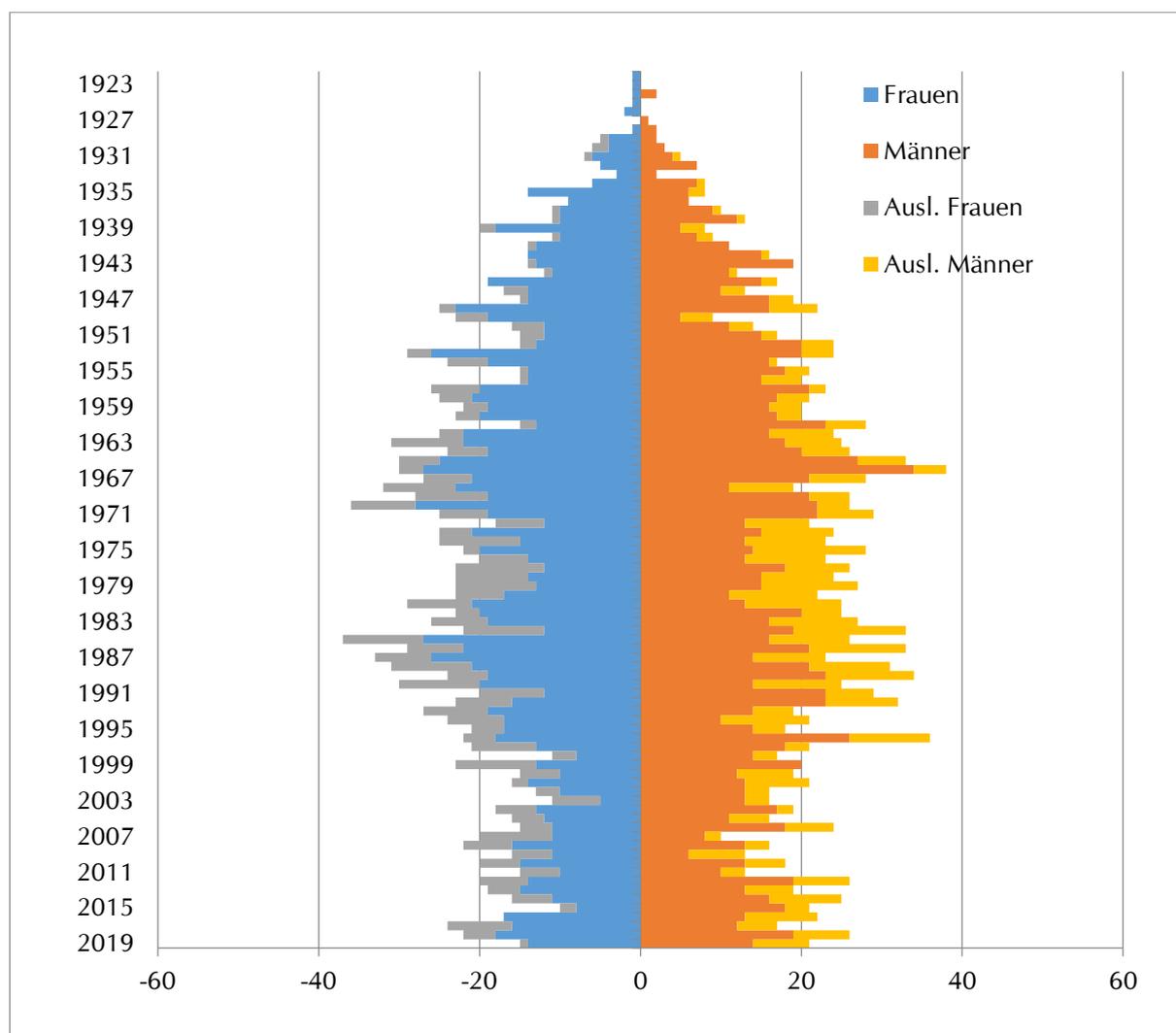
Die Bevölkerung der Gemeinde Hausen AG setzt sich per 31. Dezember 2019 wie folgt zusammen:

Einwohner	3'652
davon Frauen	1'814
davon Männer	1'838
Anteil Schweizer	2'754
Anteil Ausländer	898
Ortsbürger	64
Stimmberechtigte Einwohner	2'281
Wohnaufenthalter	60 (zusätzlich)

<u>Ausländer</u>	898	(24.59 %)
Niedergelassene	677	
Jahresaufenthalter	194	
Kurzaufenthalter (< = 12 Mte.)	5	
Asylsuchende	0	
Vorläufig Aufgenommene	22	

<u>Konfessionszugehörigkeit</u>		
römisch-katholisch	1'066	
evangelisch-reformiert	934	
christkatholisch	8	
andere Konfession / konfessionslos	1'644	

## Altersbaum



### B.6 Gemeindefinanzen

#### Gesamtergebnis Erfolgsrechnung

Die Rechnung 2019 weist einen Aufwandüberschuss von CHF 894'832.34 (Budget: CHF 208'100.00 Aufwandüberschuss) aus; daraus resultiert eine Selbstfinanzierung (Cashflow) von -CHF 72'525.53 (Budget: CHF 585'200).

in Tausend Franken	Rechnung 2019	Budget 2019
Operatives Ergebnis	-1'397.8	-711.1
Ausserordentliches Ergebnis	503.0	503.0
Aufwandüberschuss	-894.8	-208.1

## Investitionen

Im Jahr 2019 sind Nettoinvestitionskosten von CHF 3'267'376.32 (Budget: CHF 2'606'300) angefallen, diese setzen sich folgendermassen zusammen (auf Tausend Franken gerundet):

- Geschäftsverwaltungssoftware CHF 23'000
- Neubau Feuerwehrmagazin CHF 784'000
- Neubau Doppelturnhalle CHF 2'216'000
- Feuerwehr-Personentransporter CHF 18'000
- Gemeindestrassen CHF 225'000
- Ortsplanrevision(OPR), Phase II und III CHF 65'000
- Wiederinstandstellung der Flurwege CHF -62'000

## Finanzierungsergebnis

Massgebend für die Schuldenentwicklung der Gemeinde Hausen ist die Selbstfinanzierung (Cashflow) aus der Erfolgsrechnung. Sie ist jene Summe, die zur Finanzierung der Investitionen durch eigene, im selben Rechnungsjahr erwirtschaftete Mittel eingesetzt werden kann. Unter Berücksichtigung dieser Selbstfinanzierung (CHF -72'525.53) resultiert pro 2019 ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 3'339'901.85. Die Nettoverschuldung der Gemeinde Hausen beträgt per 31. Dezember 2019 neu CHF 15'542'046.89 (31. Dezember 2018: CHF 12'241'969.20).

<b>in Tausend Franken</b>	<b>Rechnung 2019</b>	<b>Budget 2019</b>
Nettoinvestitionen	-3'267.4	-2'606.3
Selbstfinanzierung (Cashflow)	-72.5	585.2
Finanzierungsfehlbetrag	-3'339.9	-2'021.1

## **B.7 Steuerabschluss**

Der Steuerertrag basiert auf einem Steuerfuss von 99 %. Im Budget 2019 waren in allen Steuerkategorien Nettoeinnahmen von insgesamt CHF 9'844'000.00 budgetiert. Die Rechnung 2019 liegt nun mit CHF 9'187'506.90 um CHF 656'493.10 oder rund 6.67 % unter dem Budget.

### Allgemeine Gemeindesteuern 2019

Mindererträge sind vor allem bei den Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen zu verzeichnen. Die Sollstellungen (inkl. Abschreibungen) liegen CHF 729'338.70 unter dem Budget. Dies ist damit zu begründen, dass einerseits der Einwohnerzuwachs nicht den Budgeterwartungen entspricht (Differenz: 140 Einwohner; Grund: Wohnungsleerstand und Verzug bei Bauprojekten) und andererseits, dass bei den Nachträgen (Steuerjahre 2018 und älter) im Vergleich zu den Vorperioden ein unerwartet hoher Einbruch bei den Sollstellungen erfolgt ist. Gründe hierfür sind u. a.:

- vermehrte Geltendmachung von Liegenschaftsunterhaltskosten in der Steuererklärung
- hohe provisorische Sollstellungen in den letzten Jahren

Insgesamt sind CHF 72'261.35 Einkommens- und Vermögenssteuern abgeschrieben worden. Das Bewirtschaften der bereits vorhandenen Verlustscheine hat zu Rückzahlungen von Schuldnern in der Höhe von CHF 49'535.05 geführt.

Bei den juristischen Personen sind Mindererträge von CHF 109'671.15 und bei den Quellensteuern Mehrerträge von CHF 35'322.75 zu verzeichnen. Der Bezug erfolgt durch den Kanton. Bei den Erträgen der juristischen Personen kann es in einzelnen Jahren zu grösseren Abweichungen kommen, da diese nicht nach dem Sollstellungsprinzip sondern nach effektiv erfolgtem Zahlungsverkehr in die Gemeindebuchhaltung fliessen. Die Firmen haben 2018 viel Aktiensteuern überwiesen; dies hat im Jahr 2019 zu Korrekturen geführt.

## Sondersteuern 2019

Das Budget der Sondersteuern wurde um CHF 124'050.00 überschritten; dies hauptsächlich infolge Mehrerträgen bei den Grundstückgewinnsteuern (+ CHF 156'017.00) und den Erbschafts- und Schenkungssteuern (+ CHF 13'854.45).

Auf zu spät bezahlte Steuern sind CHF 18'942.90 (Vorjahr CHF 25'018.30) an Verzugszinsen (Satz: 5.1 %) eingenommen worden. Für Voraus- und Überzahlungen sind CHF 1'159.50 an Vergütungszinsen (Satz: 0.1 %) gewährt worden (Vorjahr CHF 1'587.60).

Per Steuerabschluss sind insgesamt CHF 1'109'983.86 an Gemeinde- und Sondersteuern ausstehend; verglichen mit dem Vorjahr ist der Ausstand um CHF 146'557.64 grösser geworden. Der Ausstand beträgt nun 13.18 % der gesamten Sollstellungen 2019 (Vorjahr 11.06 %).

	2019		2018
	Rechnung	Budget	Rechnung
Abschreibungen	-72'261.35	-30'000.00	-45'867.30
Wertberichtigung Delkredere	-16'946.00	0.00	14'110.00
Eingang abgeschriebener Steuern	49'535.05	10'000.00	12'572.05
Einkommens- und Vermögenssteuern	8'424'922.65	9'112'000.00	8'707'919.70
Pauschale Steueranrechnung	-2'445.05	-3'000.00	-4'889.55
<b>Einkommens- und Vermögenssteuern</b>	<b>8'382'805.30</b>	<b>9'089'000.00</b>	<b>8'683'844.90</b>
Quellensteuern	265'322.75	230'000.00	202'486.70
Aktiensteuern	220'328.85	330'000.00	517'716.65
<b>Aktien-/Quellensteuern</b>	<b>485'651.60</b>	<b>560'000.00</b>	<b>720'203.35</b>
<b>Total Allg. Gemeindesteuern</b>	<b>8'868'456.90</b>	<b>9'649'000.00</b>	<b>9'404'048.25</b>

Abschreibungen	-120.00	-1'000.00	-16'395.50
Erhöhung Delkredere	-44'461.00	0.00	0.00
Nach- und Strafsteuern	33'809.55	40'000.00	43'943.30
Grundstückgewinnsteuern	276'017.00	120'000.00	157'046.50
Erbschafts- und Schenkungssteuern	33'854.45	20'000.00	2'368.00
Hundesteuern	19'950.00	16'000.00	18'880.00
<b>Total Sondersteuern</b>	<b>319'050.00</b>	<b>195'000.00</b>	<b>205'842.30</b>

## B.8 Veranlagungsstatistik Steuern

Per 31. Dezember 2019 hat die Gemeinde Hausen AG folgenden taxierten Veranlagungsstand:

Steuerjahr	unselbständig	Zielvorgabe Kanton	selbständig	Zielvorgabe Kanton
2018	80.0 %	80.0 %	18.5 %	29.2 %
2017	98.0 %	97.0 %	84.7 %	88.9 %

Die noch offenen Steuerveranlagungen der Steuerjahre 2016 und früher können infolge nur sehr beschränkt beeinflussbarer Faktoren (pendente Buchprüfungen, Liegenschaftsschätzungen, Nachsteuerverfahren etc.) nicht definitiv veranlagt werden. Die Anzahl der nicht veranlagten Fälle beläuft sich auf 43 Stück.

## **B.9 Hochbau und Ortsplanung**

### Baugesuche

Im Bereich Hochbau wurden insgesamt 57 (Vorjahr 66) Baugesuche bearbeitet. Hinzu kamen noch verschiedene Projektänderungen und Voranfragen. Im Vergleich zu den Vorjahren wurden im Berichtsjahr keine grösseren Überbauungen bewilligt. Die rege Bautätigkeit hält allerdings an, auch weil beachtliche Investitionen in Gebäudesanierungen getätigt werden - die geplante Abschaffung des Eigenmietwertes resp. der geplante Wegfall der steuerlich privilegierten Unterhaltskosten verstärkt diesen Effekt.

Die Planungs-, Bau- und Verkehrskommission (PBV) hat im vergangenen Jahr 10 Sitzungen (Vorjahr 11) durchgeführt und insgesamt 19 Baugesuchtraktanden, 5 Planungs- und 8 Verkehrsthemen behandelt (teilweise mehrmals).

### Ortsplanungsrevision (OPR)

Auf Basis des zuvor erarbeiteten Räumlichen Entwicklungsleitbildes wurde die Phase II gestartet. In dieser Phase werden die grundeigentümergebundene Planungsinstrumente überarbeitet, also der Bauzonen- und der Kulturlandplan sowie die Bau- und Nutzungsordnung. Der gesamte Planungsprozess wird von den Fachleuten und der hierzu einberufenen Projektkommission begleitet. Die erste Sitzung hat am 18. September 2019 stattgefunden. Im Folgejahr sollen die Entwürfe der Öffentlichkeit zur Mitwirkung vorgelegt werden.

### Kommunaler Gesamtplan Verkehr (KGV)

Parallel zur OPR wurden im Rahmen eines Kommunalen Gesamtplanes Verkehr (KGV) auch die relevanten Verkehrsthemen behandelt. Im Vordergrund stand dabei die Abstimmung der Siedlungs- und Verkehrsentwicklung. Das Projekt wurde von einem Verkehrsplaner erarbeitet und von der hierzu einberufenen Projektkommission begleitet. Am Ende des Berichtsjahres wurden die Entwürfe der zuständigen kantonalen Fachstelle zur Stellungnahme eingereicht. Im Frühling 2020 soll eine breite Mitwirkung durch die Bevölkerung stattfinden.

### Reichhold-Areal

Nach dem Abschluss des Vorprojektes für die Erschliessung des Reichhold-Areals im Vorjahr wurde die Planung noch nicht weitergeführt. Als nächstes muss ein Gestaltungsplan erarbeitet werden. Die HIAG Immobilien AG resp. die Grundeigentümerin möchte mit weiteren Planungsschritten erst dann starten, wenn ein/e Ankermieter/in für das Areal gefunden wurde.

## **B.10 Tiefbau**

### Sanierung Hauptstrasse und Sooremattstrasse

Der Hauptstrasse-Abschnitt zwischen Bärengässli und Werkhofstrasse und der untere Abschnitt der in die Hauptstrasse einmündenden Sooremattstrasse sind in einem schlechten Zustand. Neben der technischen Sanierung sind auch betriebliche Optimierungen und Anpassungen vorzunehmen (z. B. hindernisfreie Bushaltestellen, Erhöhung der Verkehrssicherheit). Deshalb wurde im Hinblick auf eine Sanierung in einem ersten Schritt mit fachlicher Unterstützung ein Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) erarbeitet. Die betroffenen Interessensgruppen wurden in den Planungsprozess einbezogen.

Zur Ausarbeitung eines Bauprojektes und einer Kreditvorlage auf Basis des BGK wurde eine Planersubmission durchgeführt. Der Auftrag wurde an die Steinmann Ingenieure und Planer AG erteilt.

### Sanierung Obere Parkstrasse

Die Werkleitungs- und Strassensanierung "Obere Parkstrasse" konnte im Berichtsjahr erfolgreich abgeschlossen werden. Einzig die Inliner-Sanierung der Kanalisation ist noch ausstehend; diese wird im Folgejahr ausgeführt - die Anwohner/innen werden vorgängig kontaktiert, damit allfällige Synergien bei einer Hausanschlusserneuerung genutzt werden können.

### Sanierung Süessmattstrasse

Zur Sanierung der Süessmattstrasse hat die Gemeindeversammlung am 19. Juni 2019 einen Verpflichtungskredit genehmigt. Das Bauprojekt wurde daraufhin weiterentwickelt und es wurden die Grundlagen für die Submission der Baumeister- und Sanitärinstallationsarbeiten erstellt. Die Ausführung ist für das Folgejahr vorgesehen.

### Sanierung Geerenweg

Im Berichtsjahr wurde ein Bauprojekt zur Teil-Sanierung des Geerenweges erstellt. Die Ausführung ist für das Folgejahr vorgesehen.

### Strassenbeleuchtung Werkhofstrasse

Der neue Gemeindesaal führt zu einer gesteigerten Frequentierung der Werkhofstrasse. Deshalb wurde die bislang fehlende Strassenbeleuchtung im Herbst 2019 erstellt.

### Strassenlärm

Auf Basis des zuvor erarbeiteten Lärmbelastungskatasters "Gemeindestrassen" wurde bei allen relevanten Liegenschaften überprüft, ob die massgebenden Belastungsgrenzwerte gemäss Lärmschutz-Verordnung des Bundes eingehalten werden können. Der im Entwurf vorliegende Bericht enthält auch Massnahmen zur Lärmreduktion. So ist für die Hauptstrasse der Einbau eines schallabsorbierenden Strassenbelages ("Flüsterbelag") vorgesehen. Der gesamte Bericht mit den Messergebnissen und den Massnahmen soll im Folgejahr - nach der Genehmigung durch das Departement Bau, Verkehr und Umwelt - öffentlich aufgelegt werden.

## **B.11 Werkhof**

Das Untergeschoss im Werkhof wurde komplett bezogen. Die Garderoben der Feuerwehr sind eingerichtet und die Lüftung sollte im Laufe des folgenden Jahres eingebaut werden. Ebenfalls ist der Trocknungsraum der Feuerwehr mit Luftwäschetrockner versehen worden und in Betrieb. Alle Lagerräume sind inzwischen vergeben.

## **B.12 Schulanlagen**

### Mehrzweckhalle und Gemeindesaal

Die neue Mehrzweckhalle und der Gemeindesaal konnten planmässig in Betrieb genommen werden. Die Anlagen wurden im Rahmen eines grossen Festes offiziell der Öffentlichkeit übergeben. Die erste Betriebsphase diente auch zur fortlaufenden Betriebsoptimierung. Die erkannten Mängel werden durch die verantwortliche Unternehmung behoben.

In der zweiten Jahreshälfte wurde die Videoüberwachung im Aussenraum der neuen Anlage in Betrieb genommen.

### Alte Mehrzweckhalle

Das Untergeschoss der alten Mehrzweckhalle wird zur besseren Nutzung im Zusammenhang mit den Tagesstrukturen und der Kinderbetreuung umgebaut. Im Berichtsjahr wurde die erste von zwei Umbauetappen realisiert.

### Kindergarten-Sanierung

Am 22. November 2018 bewilligte die Gemeindeversammlung einen Verpflichtungskredit zur Sanierung der bestehenden Kindergarten-Gebäude und des Pavillons neben der Rüchligstrasse. Die Sanierung des Pavillons konnte während den Sommerferien 2019 erfolgreich abgeschlossen werden. Rechtzeitig zu Beginn des Schuljahres 2019/2020 konnte so für die neue, vierte Kindergartenabteilung der erforderliche Unterrichtsraum zur Verfügung gestellt werden. Für die Sanierung der drei bestehenden Kindergartengebäude und des Lagerschopfes musste ein Zusatzkredit beantragt werden; dieser wurde anlässlich der Gemeindeversammlung vom 21. November 2019 genehmigt. Die ausstehenden Arbeiten werden im Folgejahr ausgeführt (zwischen den Frühlings- und Sommerferien 2020).

## **B.13 übrige Gemeindelienschaften**

### Mehrfamilienhaus Mitteldorfstrasse 3

Im Mehrfamilienhaus Mitteldorfstrasse 3 wurde der 25 Jahre alte Lift ersetzt, weil verschiedene Ersatzteile nicht mehr produziert werden und deren Verfügbarkeit in Zukunft nicht mehr gewährleistet werden kann. Im Zuge dieser Modernisierung wurden die Steuerung, die Tableaus, der Antrieb und die Tragmittel ersetzt.

### Infrastruktur Feuerwehr

Der Standortschwerpunkt der regionalen Feuerwehr Windisch-Habsburg-Hausen an der Werkhofstrasse in Hausen wurde den aktuellen Bedürfnissen entsprechend ausgebaut. Im Berichtsjahr wurden ein neues Magazin mit vier Fahrzeugeinstellachsen erstellt und die Räumlichkeiten im Untergeschoss der bestehenden Anlage neu organisiert. Weil das neue Betriebsgebäude über der römischen Wasserleitung liegt, wurde die Ausführung eng von der Kantonsarchäologie begleitet. Die Projektkosten liegen im Bereich des genehmigten Verpflichtungskredites.

## **B.14 Strassenunterhalt/Winterdienst**

Der Strassenunterhalt wird zu einem grossen Teil an Dritte vergeben (Risse mit Bitumen ausgießen, Randsteine von Trottoir eingiessen sowie Belagsschäden neu teeren). Kleinere Reparaturen werden durch die Technischen Dienste ausgeführt. Alle Gemeindestrassen werden monatlich durch externe Dienstleister gereinigt. Die Gehwege und kleinen Strassen reinigt der Werkhof nach Bedarf mit der eigenen Kehrmaschine. Die Einlaufschächte werden jährlich durch eine externe Firma geleert und gereinigt. Es fällt dabei 30 bis 40 Tonnen Sondermüll an.

Die Wintermonate waren sehr mild, sodass für die Gemeinde nur geringe Kosten für die Schneeräumung und die Enteisung von Strassen anfielen.

## **B.15 Abwasserentsorgung**

### Unterhalt

Die Gemeindekanalisation wird bei flachen Strassen jährlich, bei stark neigenden Strassen alle zwei bis drei Jahre von einer Kanalreinigungsfirma gespült.

### Generelles Entwässerungsprojekt (GEP)

Die im Rahmen des Generellen Entwässerungsprojektes GEP ermittelten Sofortmassnahmen - hauptsächlich Inlinersanierungen von beschädigten Abwasserleitungen - wurden erfolgreich umgesetzt. Gegen Ende des Berichtjahres stand das GEP kurz vor Abschluss. Mit dem GEP wird die Gemeinde Hausen AG ein wertvolles Planungsinstrument zur Werterhaltung der öffentlichen Abwasser-Infrastruktur und der damit zusammenhängenden Finanzplanung erhalten.

## **B.16 Wasserversorgung**

### Verbrauch

Von der Regionalen Wasserversorgung Birrfeld (REWA) wurde im vergangenen Jahr 246`793 m<sup>3</sup> Wasser eingekauft. Pro Kopf ergibt das ein Verbrauch von rund 68 m<sup>3</sup> im Jahr, was rund 4 m<sup>3</sup> weniger ist pro Kopf, als im Jahr 2018. Dabei sind Verluste wie Leitungsbrüche und Verbraucher von Bauwasser, Wasser für die Bewässerung von Feldern sowie Feuerwehreinsätze eingerechnet.

### Rohrleitungsbrüche

2019 mussten 11 Leitungsbrüche repariert werden. Betroffen war in sechs Fällen eine Hauptleitung der Wasserversorgung und fünfmal ein privater Hausanschluss. Um den Wasserverlust klein zu halten, sind Geräuschlogger in Hydranten und Schieber eingebaut. Derzeit sind 37 Stück im Einsatz, welche wöchentlich abgerufen werden. Die Bevölkerung wird weiterhin gebeten, ungewöhnliche Geräusche an Wasserleitungen dem Technischen Dienst sofort zu melden.

## Generelles Wasserversorgungsprojekt (GWP)

Analog zur Abwasserentsorgung wurde auch der Zustand und der Ausbau- sowie der Instandstellungsbedarf bei der Trinkwasserversorgung untersucht. Die Ergebnisse wurden in einem ausführlichen Bericht festgehalten (Stand: Entwurf vom 13. Dezember 2019).

### **B.17 Kehrrichtentsorgung und Recycling**

Die Abfalltrennung wird laufend verbessert, jedoch wandert einiges Trennbares noch immer in den normalen Haushaltabfall. Die Kehrricht- und Sperrgutmengen haben trotz starkem Bevölkerungswachstum nur leicht zugenommen. Die seit 2015 angebotene Kunststoffsammlung wird sehr gut genutzt. Leider wird diese Sammlung teilweise nicht nur für Kunststoff sondern auch für sonstigen Müll benutzt. Die Kehrrichtmenge betrug für das Berichtsjahr pro Einwohner 136 kg.

<u>Entsorgte Mengen</u>	<u>2019</u>	<u>2018</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>	<u>2015</u>	<u>Pro Kopf</u>
Kehrricht und Sperrgut	497 t	496 t	503t	488 t	480 t	136 kg
Kompostierbare Abfälle	632 t	621 t	604 t	628 t	577 t	173 kg
Altpapier und Karton	110 t	113 t	119t	121t	124 t	30 kg
Altglas	65 t	61 t	74 t	72 t	66 t	18 kg
Weissblech/Alu	4.3 t	4.4 t	4.2 t	4.2 t	3.6 t	1.2 kg
Kunststoff Säcke	4.32 t	3.72 t	1198	1150	551	1.2 kg

Die Konzession für die Plastiksammlung wurde neu an die Daetwiler AG, Brugg, vergeben. In diesem Zusammenhang wurden der 110-Liter-Sammelsack durch einen 60-Liter-Sammelsack ersetzt und die Gebühren angepasst.

## Teil C Berichte aus den verschiedenen Bereichen und Kommissionen

Über die Aktivitäten in den verschiedenen Ressorts wurde laufend in geraffter Form informiert. In der Tagespresse, im Gemeindemagazin Hausenaktuell, in den Gemeindeschaukästen und im Internet sind jeweils Gemeinderatsnachrichten publiziert worden, sodass die Bevölkerung regelmässig über das Geschehen informiert war. An zwei Gemeindeversammlungen wurden verschiedene Beschlüsse gefasst.

### C.1 Primarschule Hausen

Im August 2019 starteten 276 Kinder (2018: 275; 2017: 263) in das neue Schuljahr. Davon traten 36 Kinder (2018: 39; 2017: 37) in das erste Kindergartenjahr ein. Mit den 41 Kindern im zweiten Kindergarten reichte es zur Eröffnung einer vierten Kindergartenabteilung. Der Holzpavillon neben dem Fussballplatz wurde dazu in den Sommerferien 2019 renoviert, teilweise umgebaut und komplett neu eingerichtet.

Das Pensum der Schulleitung beträgt im Schuljahr 2019/20, gestützt auf die Schülerzahl, 95 %. Die beiden Schulverwalterinnen sind mit einem Pensum von insgesamt 65 % an der Schule tätig. Die Anzahl Lehrpersonen hat mit der Eröffnung einer vierten Kindergartenabteilung und der Aufteilung einer Vollzeitstelle in zwei Teilzeitstellen um 3 Lehrpersonen auf insgesamt 37 Lehrpersonen zugenommen. Im Kindergarten werden die Kinder von sieben Kindergartenlehrpersonen, vier DaZ-Lehrpersonen und drei schulischen Heilpädagoginnen unterrichtet. In der Primarschule unterrichten 15 Klassenlehrpersonen. Sie werden unterstützt von zwei Daz-Lehrpersonen, einer Logopädin, einem Musikgrundschullehrer, zwei Lehrpersonen für Textiles Werken/Werken und vier HeilpädagogInnen.

Die Abteilungen werden mehrklassig geführt, das heisst in je drei Abteilungen Unterstufe 1./2. Klasse, Mittelstufe 3./4. Klasse und Mittelstufe 5./6. Klasse. Die Eröffnung einer vierten Abteilung der 1./2. Klasse wurde für das Budget 2020 bereits berücksichtigt.

Das Elterninformationsapp KLAPP ist auf das neue Schuljahr 2019/20 flächendeckend für die ganze Schule eingeführt worden. Die Pilotphase und die anschliessende Auswertung zeigten auf, dass KLAPP einem grossen Bedürfnis entspricht und die Kommunikation Schule-Eltern beschleunigt und stark vereinfacht. Mit grossen Einsparungen ist im Bereich Papier und Toner zu rechnen, was auch dem Umweltschutz zu Gute kommt. Zudem sind die Schulverwaltungsressourcen wieder stärker im Kerngeschäft Verwaltung und Organisation einsetzbar und nicht mehr stark durch grosse Kopier- und Sortieraufträge gebunden.

Für das Projekt SoLe (Soziales Lernen) der FHNW fand im 1. Quartal 2019 die Auswertung des mehrjährigen Entwicklungsprozesses statt. Schulleitung und Steuergruppe achten darauf, dass der SoLe-Gedanke auch im Schuljahr 2019/20 weiter an unserer Schule lebt. Die gemeinsame Eröffnung des Schuljahres am 12. August 2019, der Klassenrat, der Schülerrat, der stufenübergreifende Sporttag, die Sportwoche, Adventstreffen und Adventsbasar sowie weitere Gefässe dienen dazu, dass das soziale Lernen vom Kindergarten bis Ende Primarschule im Schulalltag fest verankert bleibt.

Im Hinblick auf die Anforderungen des neuen Aargauer Lehrplanes, der ab Schuljahr 2020/21 eingeführt wird, fand ebenfalls im 1. Quartal 2019 begleitet von der FHNW eine Standortbestimmung im Team statt. Die gewonnenen Ergebnisse flossen in die Weiterbildungsplanung für das Schuljahr 2019/20 ein, die sich schwerpunktmässig mit der «kompetenzorientierten Aufgabenstellung» befasst. Parallel dazu befassten sich, gestützt auf den neuen Aargauer Lehrplan, zwei Arbeitsgruppen mit der ICT der Schule. Die eine Gruppe evaluierte auf pädagogischer Seite passende Tools für den Unterricht, die andere entwickelte eine mehrjährige Strategie für den Ersatz und die Neubeschaffung von ICT-Geräten. Diese Strategie fliesst bereits in die Budgetierung der Hard- und Software für das Jahr 2020 ein.

## C.2 Bibliothek/Ludothek

### Lirum Larum Verspiel

Im März und im November bietet die Bibliothek viermal an einem Morgen „Lirum Larum Verspiel“ an, mit dem Ziel, den Spracherwerb der Kleinkinder zu fördern. Auch im März und November sind die Kinder mit ihren Eltern eingeladen, in der Ludothek erste Spiele ab zwei Jahren kennenzulernen. Diese Angebote erfreuen sich immer grösserer Beliebtheit. Verse, Lieder und Spiele zu lernen, den Kontakt untereinander zu pflegen, sind für alle wertvoll und werden sehr geschätzt.

### Klassenführungen 1. - 6. Klassen

Schulklassen gehören zum wichtigen „Geschäft“ in der Bibliothek. Jede Klasse wird regelmässig eingeladen mit dem Ziel, Medien kennen zu lernen und die Freude am Lesen zu wecken. Einige Schulklassen kommen regelmässig mit der Lehrperson in die Bibliothek und decken sich mit Lesefutter ein.

### Kindergarten

Wenn die Kindergärten nach den Sommerferien das erste Mal in die Bibliothek/Ludothek kommen, freuen sich die Bibliothek/Ludothek immer ganz besonders. Dieses Jahr lud die Bibliothek/Ludothek wiederum auch die Eltern ein, um ihnen das Angebot vorzustellen, während den Kindern eine spannende Geschichte erzählt wurde. Dieses Angebot nutzten viele Eltern. Stolz marschierten die Kindergärtler mit der neuen Bibliothekstasche und den ausgesuchten Bilderbüchern Richtung Kindergarten. Sie dürfen nun jeden Donnerstag allein in die Bibliothek/Ludothek kommen.

### Die Bibliothek geht baden

Wer im Sommer die Badi in Windisch besuchte, weiss, dass ein Gestell voller Bücher zum Durchstöbern und Lesen bereit stand. In Zusammenarbeit mit der Bibliothek Windisch wurden die Gestelle laufend mit ausgedienten Medien aufgefüllt. Wenn die Hälfte aller mitgenommenen Bücher gelesen wird, gibt es nur noch Kinder die super lesen können.

### 22. Büchervorstellen 24. Oktober 2019

Sehr gut besucht war das 22. Büchervorstellen. Dieser Anlass ist aus dem Bibliotheksprogramm nicht mehr wegzudenken. Renate Amrein, Esther Gloor, Martina Guazzini und Regula Hintermann stellten eine Auswahl an Neuerscheinungen aus dem riesigen Angebot vor, das auf dem Buchmarkt erschienen ist.

### Schweizer Erzählnacht 15. November 2019

Die diesjährige Erzählnacht stand unter dem Motto „Wir haben auch Rechte“. Mit dem Thema hatte die Bibliothek einige Mühe und fand aber mit dem Bilderbuch „Ich bin ein Kind und habe Rechte“ einen tollen roten Faden. Zum Einstieg haben wir den sehr gespannten Kindern das Bilderbuch vorgelesen. Dann durften die Kinder drei Stunden lang sieben verschiedene Posten besuchen. Zum Abschluss assen wir gemeinsam das selbstgemachte Sandwiches und sangen schon etwas müde: Mini Farb und dini.

### Ausleihen 2019 (in Klammer Ausleihe 2018)

<b>Total Medien</b>	<b>17'630</b>	(16'947)
Erwachsene Belletristik	3'329	(3'312)
Kinder und Jugendliche Belletristik	8'214	(8'300)
Sachliteratur	2'779	(2'330)
Zeitschriften	586	(747)
Hörbücher	89	(87)
CDs und Kassetten	477	(444)
DVD	425	(487)
Spiele	664	(612)

### C.3 Kulturkommission

Die Kulturkommission mit Tanja Spuhler, Daniel Gsell und dem Vertreter der Technischen Dienste Urs Mattenberger haben unter der Leitung von Ressortvorsteherin Sabine Rickli mit Unterstützung diverser Vereine etliche Anlässe organisiert und durchgeführt.

Das Jahr 2019 startete mit dem traditionellen, gut besuchten Neujahrsapéro der Gemeinde. Die Irish Folk Band Keltikon aus dem Zürcher Oberland begeisterte die Gäste in der Kirche. Der Verein Vitaswiss unterstützte die Kulturkommission bei der Bewirtung der Besucher.

Der Flohmarkt wurde ergänzt mit einem Angebot an Selbstgemachtem und fand das erste Mal in der neuen Mehrzweckhalle statt. Die Anzahl Besucher hätte grösser sein können. Der Verein Tätowierter Menschen half am Buffet, die Hausen Baboons beim Wegräumen der Tische.

Im September fand wiederum die Begrüssung der Neuzuzüger statt. Der Gemeindeammann hiess im Namen des Gemeinderats alle herzlich willkommen. Sabine Rickli stellte in einer kurzen Ansprache die Vereine, Parteien und Organisationen in Hausen vor.

Die neuen Einwohner mit Einladung und viele weitere Besucher genossen in der Mehrzweckhalle den unterhaltsamen Abschluss des Abends. Die ExFreundinnen begeisterten alle Anwesenden mit ihrem frechen und witzigen Programm. Ein Dankeschön geht an den Verein Pro Dahlihaus für die Bewirtung der Gäste.

Am 1. Dezember 2019 wurde traditionell die Eröffnung der Adventszeit „zäme de Advent erläbe“ gefeiert. Ein stattlicher Tannenbaum auf dem neuen Dorfplatz begrüsst die Gäste als erstes. Bei Suppe, Glühwein und Punsch, musikalischer Umrahmung der Musikgesellschaft und einer kurzen Ansprache von Sabine Rickli genossen „alte“ und „neue“ Einwohner von Hausen die Möglichkeit für gemeinsame Gespräche. Die Türen des Foyers der Mehrzweckhalle standen weit offen, sodass niemand frieren musste. Ebenso traditionell: Danke an die Ortsbürgerkommission für die Mithilfe.

Für die Gestaltung eines Adventsfensters haben sich wiederum viele Hausener gemeldet, einige davon haben zum Apéro eingeladen. Das bestens eingespielte Team um Regula Hintermann und Kathrin Sennhauser hat auch 2019 die Nummern eingeteilt und alles organisiert. Wiederum wurde, mit einem durch die Kulturkommission gestalteten Flyer, die Bevölkerung auf alle Aktivitäten der Vereine, Organisationen und dem Gewerbe im Dorf aufmerksam gemacht.

### C.4 Feuerwehr Windisch-Habsburg-Hausen

#### Funktionswechsel / Beförderungen

Folgende Personen haben 2019 eine neue Funktion übernommen:

<b>Name</b>	<b>Funktion Neu</b>	<b>Funktion Bisher</b>
Häberling Jonas	Kpl	Lt
Lo Riso Massimo	Four	Lt
Graf Lukas	Kpl	Lt
Stüssi Adrian	Kpl	Lt
Baticle Michael	Sdt	Kpl
Szymanowski Pawel	Sdt	Kpl

Stv. Chef Atemschutz Thomas Meier wurde zum Chef Atemschutz, Chef Atemschutz Adrian Winkenbach wurde zum Stv. Chef Atemschutz, Nina Waser wurde zum Chef Verkehr, Simon Hofer wurde zum Stv. Chef Elektriker und Monika Arnitz wurde zum Stv. Materialverwalter.

#### Eintritte 2019

12 Personen traten im vergangenen Jahr als Soldat, eine Person als Lt und eine Personal als Korporal ins Korps ein.

## Austritte 2019

<b>Grad</b>	<b>Name</b>	<b>JG</b>	<b>Grund</b>	<b>Datum</b>
Lt	Brunner Kurt	1974	Diverses	31. Dezember 2019
Kpl	Bhend Daniel	1973	Wegzug	31. Dezember 2019
Gfr	Leutwyler Marc	1989	Wegzug	31. Dezember 2019
Sdt	Ebner Karin	1986	Diverses	31. Dezember 2019
Sdt	Fuhrimann Marc	1989	Diverses	31. Dezember 2019
Sdt	Fuhrimann Pascal	1986	Diverses	31. Dezember 2019
Sdt	Lindenmann Severin	1997	Wegzug	3. April 2019
Sdt	Meyer Andreas	1998	Diverses	31. Dezember 2019
Sdt	Steinegger Marc	1988	Diverses	31. Dezember 2019
Sdt	Von Rotz Kevin	1992	Diverses	31. Dezember 2019

## Korpsbestand

	<b>2018</b>	<b>2019</b>
Offiziere	16	19
Unteroffiziere	15	12
Soldaten	79	81
<b>Total</b>	<b>110</b>	<b>112</b>

Durch den grossen Einsatz des Rekrutierungsteams konnten auch dieses Jahr wieder viele AdF gewonnen und die natürliche Fluktuation dadurch abgedeckt werden.

## Ausbildung

Absolvierte Übungen:

Gesamtfeuerwehr	3
Offiziere	4
Kader	6
Atemschutz	8
Maschinisten	7
Fallstoppers	4
Elektriker	5
Sanität	6
Verkehr	5

Die Zielvorgabe von 80 % wurde dieses Jahr bei den meisten Gruppen nicht erreicht, teilweise sogar deutlich unterschritten. Der Stab sowie der Chef Ausbildung arbeiten mittels Auswertungen, Gesprächen und einem weiterhin spannenden Ausbildungsprogramm daran, die Übungsmoral zu erhöhen und so das hohe Ausbildungsniveau zu halten. Es zeigt sich, dass sich bei einem Übungsvolumen von rund 100 Übungen pro Jahr, für AdF die in verschiedenen Gruppen sind, das Erreichen von 80 % Übungsbesuch nicht einfach ist.

Das Kommando und der Chef Ausbildung begrüßen das grosse Engagement des Kadets und der Mannschaft während den Übungen.

<u>Kurse</u>		
<b>Kurs</b>	<b>AdF</b>	<b>Total Tage</b>
EK Angehörige der FW	17	34
EK Gruppenführer	2	12
EK Feuerwehradministration	2	2
EK Offiziere	4	28
EK Kommandant / Stv.	1	2
FK Elektrodienst	3	3
FK Verkehrsdienst	4	4
FK Maschinisten TLF /MS	4	4
FK Chargierte MS	1	1
FK AS-Geräteträger	4	4
FK Chef Elektrodienst	1	1
FK Chef Sanitätskurs	2	2
WBK Chef & Stv. Verkehr	3	3
WBK Offiziere	14	14
FK Wespenbekämpfung	2	4
Grundkurs Absturzsicherung	1	2
<b>Total Kurstage</b>	<b>65</b>	<b>120</b>

### Einsätze

Alarmmässig wurde die Feuerwehr 53-mal aufgeboten. Zusätzlich wurde die Feuerwehr 14-mal beigezogen, um Wespen- oder sonstige Insektenester zu entfernen.

BMA	17
Brand	12
Diverses	5
Tech. Hilfeleistungen	8
Oel-Wehr	5
Insekten	14
Tierrettungen	3

### Hier ein Auszug der Einsätze 2019

20. Januar 2019	Hausen, Brand Holzschopf
10. Februar 2019	Windisch, Tierrettung (Katze)
11. März 2019	Windisch, Brand Schrebergartenhaus (Brand und Glutnester)
17. März 2019	Windisch, Tierrettung (Katzen)
19. März 2019	Windisch, Fassadenbrand
31. März 2019	Windisch, Tierrettung (Katzen)
17. Oktober 2019	Windisch, Rauchentwicklung im Gebäude FHNW

### Investitionen

In diesem Jahr wurde die Fahrzeugflotte der Feuerwehr Windisch-Habsburg-Hausen mit dem PTF 2 ergänzt. Die Einweihung fand anlässlich der Schlussübung vom 2. November 2019 statt.

### Anschaffungen

Nennenswerte Anschaffungen:

- Generator (Ersatzbeschaffung infolge Ausfall)
- 2 Notfallzelte (Neubeschaffung)
- Sichtschutzwände (Neubeschaffung)

# Ortsbürgergemeinde

## Rechenschaftsbericht 2019

Im 2019 fanden zwei ordentliche Ortsbürgergemeindeversammlungen statt.

Der traditionelle Chlaus-Lauf wurde auch dieses Jahr am 6. Dezember 2019 durchgeführt. Die Renovationsarbeiten des Grillplatzes im Habsburgwald konnten abgeschlossen werden. Die Einweihung dieses schmucken Platzes fand im September statt. Die Ortsbürger haben auch am Husmer Fäscht mitgewirkt und dort den Photobus betreut.

Beim Apéro zur Eröffnung der Adventsfensteranlässe konnten wir auf die tatkräftige Mithilfe der Ortsbürger zählen.

GEMEINDERAT HAUSEN